

Seelenzeichen

Von Mauzii

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Erster Blick	2
Kapitel 1: Zweiter Blick	8
Kapitel 2: Dritter Blick	12
Kapitel 3: Narutos Blick	17
Kapitel 4: Uchiha Blick	26
Kapitel 5: Letzter Blick	34
Kapitel 6: Silber Blick	42

Prolog: Erster Blick

„Ach Fugaku wieso musst du so Mürrisch schauen?“ Mikoto legte ihre Hand auf den Arm ihres Mannes und drückte es etwas. „Freue dich doch. Itachi und Sasuke können etwas über die Firma lernen“

Fugaku nickte und sah sich um „Ich hasse solche Veranstaltungen und das weißt du“ Mikoto lächelte leicht und drückte wieder seinen Arm dabei „ich weiß“ dabei sah sie auf sein Handgelenk der einen Dünnen Schwarzen-roten Ring aufwies.

Mikoto hätte in der Schule nie gedacht das der ach so Unnahbar Fugaku Uchiha ihr Seelenverwandte war.

Jeder hatte einen aber normalerweise fand man den Seelenverwandten erst ab den 20 Lebensjahr. Obwohl es auch Ausnahmen gab. Die Jüngsten seelenverwandten die je zueinander gefunden haben waren 17 Jahre Alt.

Jeder Mensch hatte einen anderen Strich um sein Handgelenk. Ihre Schwester hatte ein Wellenförmiges damit hatte sie wirklich Probleme da viele fast das Selbe Zeichen hatten. Doch trotzdem war es ein Unikat das nur zwei Menschen hatten.

Mikotos Söhne Itachi und Sasuke hatten z.B fast das Selbe. Ein Spiralförmigen Ring auf Itachis Spirale war Silber während Sasukes Spirale Himmelblau war.

Fugaku ihr Mann sagte den beiden Immer wieder das sie einen Erfolgreichen und Gute sehenden Partner haben würden. Natürlich glaubte keiner von beiden ihren Vater. Der Partner musste nicht unbedingt ihren Vorstellungen entsprechen. Itachi hatte z.B vor 8 Monaten noch eine Schöne und gebildete Freundin. Aber beide wussten das es nicht klappen würde da sie ein Lila Ring hatte.

Was wirklich schade war wie Mikoto fand. Aber das würde sich schon von alleine lösen.

Die Musik im Saal hörte auf zu spielen als es etwas Dunkler wurde. Die Familie Uchiha war gerade auf einer Spenden Gala in Sunagakure. Viele Erfolgreiche Familien und Firmen waren hier um Spenden für Wohltätige Zwecke zu spenden. Aber auch um Kontakte zu pflegen.

„Da ist sie“ Mikoto folgte dem Blick ihres Mannes zur Tür und stand mit ihm auf. Kaguya die Priesterin der Seelen kam in den Raum geschritten und begrüßte alle. Mikoto winkte Sasuke und Itachi zu sich die neben zwei Freunden standen. Sofort kamen sie und stellten sich neben ihren Vater.

Als sie an ihnen vorbei kam verbeugten sie sich alle und begrüßten sie.

Als sie weit genug weg war beugte sich Sasuke zu seinem Vater „Wer ist das?“

Fugaku sah seinen Sohn lächelnd an „ Das ist Kaguya, Sie wacht über die Seelen und Menschen die noch keinen Partner haben und versucht sie zusammen zu bringen bevor sie zu alt sind. also wie du und Itachi, Außerdem ist es ihre Aufgabe den Ring eines Menschen zu verändern wenn der Partner stirbt und und die beiden sich noch

nicht kennen“

Sasuke runzelte die Stirn „Und glaubst du meine Seelenverwandte Lebt noch“
Mikoto strich Sasuke über den Kopf „Natürlich tut sie das, Und sie ist bestimmt Wunderschön“

Sasuke zuckte nur mit den Schultern. Das war ihm eigentlich nicht sehr Wichtig.
„Oh die Musik fängt wieder an wieso geht ihr nicht und holt euch noch was zu Essen?“
Mikoto zwinkerte Itachi zu als der Sasuke mit sich zog.
„Sind die beiden nicht Wunderbar“ Fugaku zog Mikoto zu sich „Na komm ich sehe die Naras, du kannst gleich vor ihnen von den beiden Schwärmen“

„Komm schon gehen wir etwas raus“ Sasuke nervte schon seit 5 Minuten, er fand es neben den ganzen Männern und Frauen Langweilig. Itachi seufzte leicht „Wir gehen später. Du kannst ja schon mal auf den Balkon gehen und dir die Aussicht an sehen“
Itachi winkte einem Jungen Mann zu und ließ Sasuke alleine der ihm genervt hinter her sah. Nur weil er erst 13 war heißt das ja nicht das er nicht mit reden durfte.
Dennoch machte er das was Itachi ihm sagte und ging auf den Balkon raus.

Es waren nur ein paar Leute da. Zwei Frauen und ein Mann.
Sasuke seufzte, auf solchen Veranstaltungen waren nie oder wenig Kinder dabei.
Wieso ihr Vater ihn dennoch mit nahm war ihm ein rätsle.

*****Du musst Früh genug lernen was es heißt eine Firma zu Leiten, dazu gehören auch Gala Veranstaltungen*****

Sasuke seufzte und sah runter in den Garten des Grafen der die Veranstaltung schmiss.

Er war sehr Hübsch. Viele Verschiedene Blumen und Gewächse, auch ein Paar Exoten waren dabei aber bei der Dunkelheit sah er wenig. Das einzige Licht auf dem Balkon kam von zwei Laternen Links und rechts.

„Hallo ist da Oben jemand?“

Sasuke wurde auf einmal hellhörig als jemand sprach. Er sah nach Links aber die Gäste die grade noch draußen standen waren nicht mehr da.

Er sah nach unten in den Garten aber es war zu Dunkel.

„Scheint niemand da zu sein, komm gehen wir wieder rein Sia“

Sasuke sah nach unten und erkannte das da jemand war „Hier Oben ist jemand“ sagte er nur.

Es kam erst nichts und Sasuke dachte das die Person schon weg war. Aber dann fragte jemand „Cool willst du runter kommen, Mein Hund holt Stöcke wieder wenn du welche wirfst“

Sasuke ging zur Treppe die den Balkon runter führte aber hielt dann doch an. Er kann doch nicht zu einem Fremden runter gehen. Was wenn er ihm was antut. Aber es hörte sich nicht an wie ein Erwachsener. Eher wie ein Junge.

Er ging langsam und unsicher die lange Treppe runter bis er ein Licht unter der Treppe sah.

Sasuke sprang die letzten Stufen herunter und sah unter die Treppe die Eine große Tür verbarg aus der Licht kam.

Neben der Tür stand ein Junge mit einer Grünen Capi und einer Weste unter dem ein Langärmliges Shirt war. Der Junge hatte Gummistiefel und eine Dicke Hose an.

Als der Junge hoch sah und seine Blauen Augen auf Sasuke richtete Grinste er frech.

„haha ich hab dich dazu gebracht runter zu kommen“

Sasuke überlegte grade ob er nicht lieber wieder hoch sollte als der Hund neben dem Jungen auf ihn zu kam. Es war eine Weiße Shiba Hündin. Sie roch an seiner Hand und setzte sich vor ihn.

„Sia scheint dich zu mögen“

Der Junge stand jetzt neben ihm „Und? Willst du den Stock werfen?“

Sasuke sah den Dreckigen Stock in seiner Hand an der noch etwas Saber vom Hund dran hatte.

„Eh ok“ er nahm in an und schmiss ihn Richtung Garten. Sofort rannte die Hündin los in die Dunkelheit.

Sasuke machte große Augen und fragte sich ob sie wieder zurück kam und ob er zu weit geworfen hat.

„Keine sorge, Sia findet den weg zurück“ der Junge sah in grinsend an „Bist ja ganz schick angezogen“

Sasuke sah an sich herunter. Er hatte einen Schwarzen Smoking mit einer Roten Fliege an.

„Bei so einer Gala muss man das, und wieso bist du so angezogen?“

Der Junge zeigte auf die Tür hinter ihnen aus denen Geräusche kamen „Ich war mit meinen Eltern Fischen, Aber unser Auto hatte einen Platen beim Zurück Fahren. Einer der Männer hat sie rein gelassen damit sie jemanden anrufen können. Ich wollte nicht, es ist wirklich Laut drin. Das mag Sia nicht“

Sasuke nickte und sah wieder in den Garten. Aber der Hund wollte nicht auftauchen.

„Wo wart ihr Fischen?“

„Da hinten am Berg, Ich hab einen Karpfen gefangen, willst du ihn sehen?“

Sofort ging er zur Tür wo ein Eimer stand und zeigte es Sasuke. Der staunte natürlich nicht schlecht.

„Hast du den ganz alleine gefangen?“

„Nein mein Vater hat mir geholfen, er kann toll Fischen“

Sasuke wollte mehr wissen und fragte ihn löcher in den Bauch. Zwischendurch kam auch Sia zurück und sie warfen den Stock immer wieder in den Garten.

Als nach einer weile die Tür hinter ihnen Aufging sah er erschrocken nach hinten. Sasuke musste Schlucken als er zwei große Gestalten an der Tür sah „Oh Naruto-chan

Tut uns leid das wir dich alleine gelassen haben“ Eine Frau mit Roten Haaren kam auf den Jungen neben Sasuke zu und Umarmte ihn „Keine Sorge wir gehen gleich weiter, Dein Onkel jiraiya ist gleich an der Straße, der Butler des Hauses hat uns Telefonieren lassen“

Nach ihr kam der Mann raus der Blonde Haare hatte „Oh schau du hast sogar jemanden zum Spielen gefunden, das ist so typisch“

Sasuke fühlte die Blauen Augen des Mannes auf sich.

„Eh ich sollte wieder hoch gehen“

„Was schon?“ Naruto hörte sich etwas Enttäuscht an „Na na Naruto lass den Armen Jungen, wir müssen sowieso an die Straße jiraiya kommt gleich“

Naruto sah enttäuscht zu seiner Mutter „Na gut“

„Dann sehen wir uns bestimmt irgendwann wieder, ich bin Übrigens Naruto“ er streckte ihm die Hand entgegen. Sasuke lächelte leicht „Bestimmt, ich heiße Sasuke“ und nahm seine Hand entgegen.

Als seine Hand die von Naruto berührte fühlte es sich für Sasuke so an als würde sein Herz kurz still stehen bevor es schneller weiter schlug. Er wurde noch Trauriger als er daran dachte ihn nicht mehr zu sehen.

Auch Naruto sah aus als würde er gleich Weinen.

„Na Super jiraiya ist gleich da. Hop hop Junge, wir müssen“

Der Vater schnappte sich zwei Taschen und den Fisch neben Naruto und ging der Frau Hinter her die den Hund anleinte und die Dritte Tasche trug.

„ja ich komme“

Sasukes und Narutos Hand hielten sich immer noch Fest „Also ich gehe jetzt“

„ja mach das“

Naruto kaute auf seiner Lippe rum als er langsam die Hand los ließ.

„Auf Wiedersehen“

„Auf Wiedersehen“

Sasukes Herz fühlte sich Schwer an. Was war das bloß.

Er sah Naruto noch hinter her bis er zur Treppe ging und wieder hoch zur Gala ging. War er Krank?

„Sasuke wo warst du?“ Mikoto die auf den Balkon stand sah ihn Wütend an „Spinnst du einfach so abzuhauen, wir haben uns Sorgen gemacht“

Sasuke sah schuldig zu seiner Mutter. Er hat gar nicht bemerkt wie lange er da Unten stand.

„Komm sofort wieder rein“

Sie packte ihn an der Hand und brachte ihn rein.

Vor seinem Vater und seinen Besorgten Bruder kam er zum Still stand.

„Was soll das Junge wo warst du“

„ich war Unten“ Sasuke hatte keine Lust zu reden. Es war ihm als würde etwas fehlen.

„Hör mal du kannst nicht einfach so abhauen, was wenn etwas Passiert wäre“

„Tut mir leid“

Fugaku sah seinen Sohn überrascht an. Ein Sasuke der sich sofort entschuldigt hat er auch schon lange nicht mehr Erlebt.

„Sasuke Schätzchen ist alles ok?“

„ja, wann gehen wir nach Hause?“

Mikoto strich ihm die Haare aus dem Gesicht „Heute nicht mehr, wir haben Zimmer vom Grafen bekommen, Na komm, ich bringe dich auf dein zimmer“

„Hai“

IM ZIMMER

„Du musst nicht auch noch da sein Itachi“

„Oh doch, nachher Haust du noch ab“

Sasuke lag auf seinem Großem Himmelbett und sah an die decke hoch. Er war froh das sie Morgen wieder Zuhause waren.

„ist alles ok Sasuke? Du wirkst so Deprimiert?“

„Ja alles ok“ sagte er Monoton.

Itachi Seufzte und trat näher ans Bett während Mikoto Sasukes Tasche holte.

„Na komm zieh dich erst mal aus dann, Mama kommt gleich mit deinen Sachen“

„Hmhm“ Sasuke zog sich die Jacke des Smoking aus.

Er hasste es wenn sein Bruder so aufdringlich ist. Aber andererseits ist er fast nie da also ist diese Aufmerksamkeit auch gut.

„So da bin ich, Sasuke du hast doch daran gedacht deine Schlafsachen ein ..zu ..packen?“

Mikoto wurde immer leiser und sah zu ihrem Sohn der auf dem Bett lag.

„Mutter ist alles ok“ Itachi sah sie besorgt an als sie sich nicht bewegte.

Mikoto fasste sich an den Kopf schüttelte ihn kurz bevor sie wieder zu Sasuke sah.

„Itachi ...Ruf deinen Vater“

„Aber Mutter, ..Vater ist in einem Gespräch“

„Wieder-sprich mir nicht, Du gehst und holst ihn her“

Itachi sah sie erschrocken an „Hai“

Itachi ging schnell aus dem Zimmer.

„Ist alles ok Mutter?“ Sasuke war jetzt etwas Verunsichert. Langsam bekam er angst vor ihrem Blick.

„Was hast du vorhin im Garten gemacht? War da jemand?“ fragte sie Schroff. Sasuke war Unsicher.

„Ehm ...Ja ein andere Junge“

Mikoto kam auf ihn zu und packte ihn an den Schultern „Ein Junge? ...oh du meine Güte dein Vater wird im Boden versinken“

Mikoto runzelte die Stirn und sah ihm wieder Fest in die Augen „Woher kam der Junge? Ist er Gast der Gala gewesen? Weißt du seinen Namen?“

Sasuke schüttelte den Kopf „Nein ich weiß nur das er Naruto heißt“

Fugaku und Itachi betraten das Zimmer. Das Zimmer schlossen sie hinter sich ab. „Was ist los Mikoto. Warum holst du mich es ist noch nicht mal Mitternacht und Marui-san ist bald Betrunkener, Das ist der Perfekte Moment um über die Firma zu reden“

Mikoto sah in Unsicherheit und besorgt an „Oh Fugaku, ...Sasukes Hand“ flüsterte sie leise.

Fugaku sah zu Sasukes Händen und bemerkte den kleinen Schimmer an seinem Handgelenk.

„Was zum?“ Er packte den Jüngsten Uchiha am Handgelenk und zog sein Hemdärmel hoch“

Itachi sah zwischen seinen Eltern hin und her „Mutter? ...Vater? Ist alles in Ordnung?“

Fugaku drehte sich um und zeigte Itachi Sasukes Handgelenk. Die Himmelblaue Spirale um sein Handgelenk strahlte.

Itachi musste nicht nachfragen um zu wissen was passiert war.

Sasuke hatte seinen Seelenverwandten gefunden

Kapitel 1: Zweiter Blick

„Du meine Güte wie konnte das passieren? ...warum grade jetzt?“ Fukaku flüsterte schon die ganze Zeit vor sich hin während er am Laptop saß und verschiedene Angelregionen in Konoha suchte.

Sasuke saß neben ihm und sah auch in den Laptop, er traute sich aber nicht etwas zu sagen.

Seid sie wieder zuhause sind war sein Vater verärgert und seine Mutter sehr besorgt. Itachi der ihnen gegenüber saß lächelte ihn an. Er wusste genau so wenig wie Sasuke, aber zumindest verunsicherte er ihn nicht.

Sasuke seufzte. Sein Herz fühlte sich schwer an. Jetzt wo er wusste wer Naruto war, war es noch schwerer nicht an den Jungen mit der Grünen Capi zu denken.

„Seufze nicht so, du hättest nicht einfach weggehen müssen“ sein Vater sah stur auf den Laptop.

Seid sie wieder da waren, sah er Sasuke kaum an. Er wusste nicht genau wieso er sauer war.

Sie waren am gleichen Abend noch bei der Priesterin der Seelen und haben sie um Rat gefragt.

Sasuke hörte ihre Stimme immer noch im Kopf.

"Der Junge wird es jetzt schwer haben... Passt gut auf ihn auf ...und denkt daran das es nicht gut tut wenn man lange voneinander entfernt bleibt"

Sie wusste nicht wie sie uns helfen konnte. Das einzige was sie tun konnte ist zu sehen ob ich noch einen hatte und er nicht gestorben war.

Sasuke seufzte wieder worauf sein Vater ihn sauer an sah „Weißt du was, geh, ich brauche das jetzt nicht“

Sasuke wollte sich sofort entschuldigen aber sein Vater sah ihn streng an. Also stand er auf und ging zu Itachi rüber der sofort einen Arm um ihn legte. „Wollen wir etwas nach draußen gehen?“

Er nickte und sie gingen zur Tür durch die grade ihre Mutter kam „Wohin geht ihr? Hat euer Vater schon was heraus gefunden?“

„Nein er sucht immer noch, hat aber schon mit zwei Angelclubs aus Suna gesprochen um Informationen zu bekommen, Sasuke und ich gehen etwas raus, Ich glaub er braucht eine Pause“

Mikoto seufzte schwer und nickte „Ja wahrscheinlich ist es besser so“ sie strich dem jüngeren über den Kopf und lächelte ihn aufmunternd an.

Danach ging Mikoto auf seinen Vater zu. Itachi zog den jüngeren weiter „Komm Sasuke“

„Wieso drehen sie so durch? Ich dachte das wäre etwas gutes seinen Partner zu finden“ Sasuke war Sauer.

Er war Sauer weil seine Eltern Sauer und besorgt waren.

Itachi strich sich durch die Haare und sah zu Sasuke runter „In so Jungen Jahren den Partner zu finden ist nun mal sehr selten, Die Jüngsten die sich gefunden haben waren grade mal 17 Jahre, Das heißt dann wohl das wenn die Presse von diesem Vorfall erfährt Vater vieles zu Erklären hat, Und grade bei der Familie Uchiai ist das wahrscheinlich ein Skandal, grade weil du ihn mit Zwölf Jahren gefunden und wieder verloren hast“

Sasuke presste die Lippen zusammen und ballte die Fäuste „Sucht er ihn deshalb? Damit er sich nicht komplett blamiert wenn es raus kommt“

„Was? Nein, ich bin mir sicher Vater will das du ihn wieder findest, Er macht das sicher nicht aus Eigennutz“ Itachi log das wusste Sasuke aber er behielt es für sich.

Sein Herz schmerzte und keiner konnte ihm Helfen. Sein Eltern wollten ihren Stolz behalten und Itachi log ihn an. Das war nicht Fähr.

„Können wir Bitte wieder nach Hause, ich bin müde“

Itachi verstand schon das er wohl etwas Falsches gesagt hat und nickte. Bei dieser Sache konnte er Sasuke wohl schlecht helfen.

Sasuke schlief Schlecht. Zwei Wochen Schlieft er schlecht und nichts konnte ihm Helfen. Sein Vater hat Aufgegeben was das Suchen seines Partners betraf. Und der Presse die von dem Vorfall erfahren hatten hat er jeden Termin die sie machen wollten abgesagt.

Er fühlte sich schlecht. Sein Herz schmerzte noch immer und er konnte auch nichts mehr Essen. Es ging ihm wirklich nicht gut. Auch seine Eltern und Itachi merkten das. Jedes mal wenn er an Naruto dachte zerfiel er in Selbst Mitleid. Was sollte er nur machen?

„Sag mal Sasuke willst du das wir noch in den Spiele Laden gehen? Itachi meinte das wäre Gestern ein spiel raus gekommen, das dir gefallen würde“

Mikoto stand grade im Stau mit ihrem Jüngstem und versuchte nicht aus dem Fenster heraus die alte Dame vor ihr an zu schreien.

„Nein Danke“ Sasuke wurde immer Deprimierter und sprach mit niemanden. Er Hasste mittlerweile die ganze Welt.

„Komm schon das wird bestimmt lustig. Itachi wird dann bestimmt Zeit für dich suchen und mit dir Spielen“

„Ist mir Egal“

Mikoto Seufzte „Ich weiß du fühlst dich nicht gut seid dem Vorfall aber Bitte denk

dran das wir uns Sorgen machen“

Der Stau löste sich langsam auf und Mikoto drückte aufs Gaspedal.

„Ja ist klar“

Mikoto sah etwas verärgert zu ihm herüber „Was soll dieser Tonfall?“

Sasuke verschränkte die Arme und sah sie Sauer an „Oh Bitte, ihr macht euch nur sorgen um euren Ruf. Itachi hat mir erzählt das die Presse davon erfahren hatte, ...Skandalös die Familie Uchiai hat einen Dämlichen Sohn der nicht bemerkt hatte das sein Seelen Verwandter bei ihm war, das einzige um das sich Vater sorgt, ist er selber“ Mikoto bekam ein Wütendes Gesicht während sie versuchte weiter auf die Straße zu schauen.

„Was fällt dir ein Sasuke, dein Vater macht sich Sorgen und weiß nicht mehr weiter wie er dir Helfen kann, ja es ist ein Skandal, weil du noch so Jung bist und es so was lange nicht gegeben hatte aber-...“

Sasuke hörte nicht mehr zu als seine Mutter an einer Kreuzung hielt und auf die Grüne Ampel wartete. Er sah geschockt nach rechts.

Ein Weiterer Wagen stand neben ihnen den eine Schwarzhaarige Frau fuhr und aus dem heraus große geweitete Blaue Augen zu Sasuke herüber sahen. Der Junge war wie erstarrt aber auch Sasuke war nicht in der Lage was zu sagen. Da sahs er. Naruto von dem er tagelang noch geträumt hatte. Mit seiner Grünen Cape und den schönsten Augen die er je gesehen hatte.

Sasukes Herz machte einen Hüpfen und schlug ganz schnell weiter. Langsam wurde die Wut in ihm von einem Unbeschreiblichem Gefühl weg gedrängt.

Er Öffnete den Mund und sagte etwas und auch wenn Sasuke ihn nicht hörte wusste er das er seinen Namen sagte. Naruto Lächelte als würde die Sonne aufgehen.

Und Sofort war der Moment vorbei als der Wagen von Naruto weiter fuhr.

„Nein Nein Nein, Mam fahr dem Blauen Wagen hinter her“ „Was bist du verrückt es ist noch Rot“

Sasuke fasste seiner Mutter verzweifelt an den Arm „Nein du musst, Naruto sahs im Wagen“

Mikoto sah ihn entsetzt an und sah wieder grade aus. Sofort fing sie sich wieder und trat aufs Gaspedal „Schnalle dich an Schatz“

Sie fuhr durch die Kreuzung nach Links wo der Wagen in dem Naruto sahs lang fuhr. Der Wagen wurde nicht langsamer und fuhr nochmal um eine Ecke. „Bist du dir sicher das er das war Sasuke? hat er dich auch gesehen?“

Sasuke war sich Hundert prozentig sicher das er das war. Er hat seinen Namen gesagt. Er Vergaß diese Augen nicht.

Sasuke verstand es nicht. Wieso hielt er den nicht an. Naruto wusste doch wer er war.

„Ok Pass auf Sasuke“ Mikoto fuhr wie eine Wahnsinnige und Sasuke war sich sicher das sie bestimmt schon 3 mal geblitzt wurden.

Sein Vater würde durchdrehen.

„VERDAMMT NEIN“ Mikoto schrie und hielt Quietschend an als die Schranken eines Übergang sich schlossen, und vor dem drei weitere Wagen waren. Der Blaue Wagen von Naruto fuhr drüber und verschwand aus ihrem Blick.

„Neeeeiin“ Sasuke schrie. Mikoto lehnte sich erschöpft im Sitz zurück und sah zu Sasuke der neben ihr zu Weinen anfing. Sie konnte genau Fühlen wie ihr kleiner Junge leidet und umarmte ihn fest.

Auch als der Zug schon durchgefahren ist und die Autos hinter ihr Hupten und sie wütend überholten, machte Mikoto nichts. Sie hielt ihn nur im Arm. Nie hätte sie gedacht das einen ihrer Söhne so ein Schicksal bevor steht.

Den das Schlimmst was bei einer Seelenverwandschaft passieren konnte ist seinen Partner nach dem ersten Treffen zu verlieren.

Mikoto seufzte und dachte an Fukakus Worte

"Jeder weiß das Seelenverwandte sich nach der ersten Begegnung mindestens zwei Monate nicht trennen dürfen. Wenn Sasuke diesen Jungen nicht wieder sieht wird mein Sohn zu Grunde gehen"

Kapitel 2: Dritter Blick

„Das wird Lustig“

„Hmhm“

„Wir werden Spaß haben“

„Hm“

„Und vielleicht kannst du dich ja etwas entspannen und mit Itachi Fischen gehen?“

„Hm ...Naruto geht auch gerne Fischen“

Fugaku knirschte mit seinen Zähnen als Sasuke endlich nach einer halben Ewigkeiten etwas sagte.

Nur hatte es sich der Oberhaupt etwas anders vorgestellt.

Er hatte die Idee mit seinen beiden Söhnen etwas in den Wald zu fahren und zu Campen. Die Hoffnung das Sasuke nicht an Naruto erinnert wurde wurde aber im Keim erstickt.

Sein Sohn war jetzt 15 Jahre alt und der Vorfall mit Naruto war schon 1 Jahr und 3 Monate her. Aber Sasuke war zickig, verschroben und die größte Diva im ganzen Uchiha Haus.

Und das soll was heißen. Diesen Titel hatte eigentlich Madara.

„Vergiss das Angeln, wir machen was anderes, beim Angeln macht man sich nur Dreckig“

„Na gut“

„Auf was hast du Lust?“

„Ich will nach Hause“

Ach verdammt.

„Komm schon Sasuke das wird Lustig“ Itachi der hinten im Auto saß uns seiner neuen Freundin schrieb sah endlich mal hoch. Auch er war am Anfang nicht sehr angetan von Sasukes plötzlichem Charakterwechsel und obwohl die Uchihas alle Städte nach einem jungen namens Naruto abgesucht hatten und sich wirklich bemüht hatten damit es dem Jüngsten Uchiha gut geht konnten sie ihn nicht vor der Pubertät retten. Ja. Sasuke war offiziell in der Pubertät und hatte gleichzeitig Liebeskummer wegen seines Seelenpartners.

Etwas schlimmeres ist im Hause Uchiha noch nie passiert.

Wenn es nur eins davon wäre wäre es ok. Aber beides zusammen ist die Hölle.

Sasuke aß nicht mehr richtig. Er machte nichts Sportliches mehr. Seine Freunde ignorierte er und sagte auch keinen von ihnen was los war (Was zumindest etwas Positives war, die Presse war schon lange hinter einem Skandal her die die Uchihas betraf) Er schloss sich in seinem Zimmer ein und sah sich einen Film, ob gut oder schlecht, nach dem anderen an.

Und das schlimmste war das er noch nicht mal Itachi an sich ran lies.

Es sah aus als würde er zumindest Itachi noch alles anvertrauen aber die Zeit war auch zu Ende.

Jetzt sah der Sohn des Uchiha Oberhauptes nur noch wie eine Leere Puppe aus die neben ihm auf dem Beifahrer Sitz saß.

Fugaku seufzte schwer und parkte an einem Waldrand.

„Na dann lasst uns unsere Sachen nehmen und los gehen, Ein Wochenende in der Wildnis wird uns bestimmt gut tun“

„Sicher, ich hoffe Wölfe fressen eure Gesichter auf“

Fugaku sah seinem Jüngstem der nicht ein Gepäckstück an sich genommen hinter her.

„Vater glaubst du das war eine Gute Idee?“

„Ich weiß es nicht, Aber langsam wird deine Mutter auch deprimiert und ich musste ihn von ihr wegbringen“

„Ja kann ich verstehen, ich halte auch etwas Abstand zu ihm. Beim Essen letztens hat er Madara absichtlich die Gabel in die Hand gerammt“

„Ich bin mir sicher das das ein versehen war Itachi“

„Natürlich!

Sasuke sah nach hinten zu seinem Vater und seinem Bruder die das Gepäck ausluden und immer wieder zu ihm rüber sahen während sie redeten.

Er wusste das es grade jeder Ätzend in seiner Nähe findet und sein Vater ihn deshalb von Zuhause weggeholt hat.

Aber das war ihm egal. Das waren alle Idioten.

Er fühlte sich Schrecklich. Und die dachten nur an sich.

Sasuke hatte kein Appetit, er wollte niemand sehen. Seine Freunde entfernten sich von ihm, auch wenn er wusste das er selber daran schuld hatte.

So schweigsam wie jetzt war er noch nie.

Aber was sollte er den tun?

Naruto war überall.

Wenn er in den Himmel Starke sah er die Strahlenden Augen von ihm.

Wenn er jemand Glückliches sah erinnerte er sich wie Fröhlich Naruto war.

Wenn er die Farbe Grün sah erinnerte er sich an die Mütze die er immer aufhatte.

Sie haben sich nur zweimal gesehen aber Naruto hatte jedes mal die Mütze an.

Er wusste nicht mal was für eine Haarfarbe er genau hat.

Sasuke seufzte. Diese tiefen Stiche im Herzen wenn er an den Jungen dachte waren unerträglich.

Am Liebsten würde er schreien.

Aber das würde es nicht besser machen.

„Sasuke? Alles ok?“

Er drehte sich um als Itachi näher kam „hn“

„Ok hier dein Schlafsack“

Sasuke nahm Itachi den Schlafsack ab und ging seinem Vater nach der an ihnen vorbei lief und auf sein Handy sah auf dem ihnen eine Route angezeigt wurde.

„Wir müssen nur 10 Minuten Laufen, dann sind wir am See“

Itachi musterte seinen kleinen Bruder beim gehen.
Er hat schon lange aufgegeben mit Sasuke zu sprechen.
Sein ganzes Verhalten passte nicht mehr zu dem Jüngsten Uchiha.
Vor ein Paar Monaten wollte Sasuke immer die Aufmerksamkeit seines Bruders aber seit einer Weile ist es ihm immer lieber wenn er ihn in Ruhe lässt.
Das einzige was Sasuke wirklich aufmuntern würde wäre Naruto und mehr nicht.
Wenn das immer so laufen wird sobald man einen Seelenverwandten hat dann wollte Itachi lieber keinen.
Da war er doch mit dem Mädchen die er kennen lernte Glücklicher.

10 Minuten später standen sie an einem großem See an dem Itachi die Taschen abstellte und versuchte das Zelt raus zu holen.
„Na? ...sieht doch schön aus?“
Sasuke zuckte mit seinen Schultern und ging zum Seeufer wo er sich niederließ und ins Wasser schaute.
Es war ihm egal das die anderen beiden ihm genervt nach sahen oder wieder tuschelten.
Er wollte doch nur seine Ruhe haben.

„Und jetzt?“
„Wir lassen ihn erst mal in Ruhe und bauen das Zelt auf, und du legst dein Handy weg“
Itachi versuchte nicht mit den Augen zu rollen als sein Vater auf das Handy in seiner Hand zeigte und weg ging.
„Schön“ Itachi baute das Zelt auf und sah immer wieder zu Sasuke „Willst du uns vielleicht helfen?“
Der Jüngere schüttelte den Kopf „Ich hab nicht gebeten hier her zu kommen“
„Aber du bist hier Sasuke, na komm geh etwas Holz suchen“

Sasuke seufzte genervt und stand auf „Schön“
Er ging in den Wald und spazierte erst mal etwas durch. Es war Sommer und dementsprechend auch schön. Der Himmel war strahlend blau und die Luft schön kühl.
Durch die dichten Bäume strahlte die Sonne auf Sasukes blassen Haut.

Er blieb wieder stehen und sah nach rechts wo der See war. Zu mindestens fand er durch den See zurück. Er lief wieder auf ihn zu und entschied sich seine Füße ins Wasser zu lassen.
Er zog sich die Schuhe aus und stieg dann langsam ins Wasser um sich etwas zu erfrischen. Durch die glatten Steine im Wasser musste er aufpassen nicht auszurutschen.

Jetzt war es doch etwas erträglich hier zu sein. Zumindest wenn sein Vater und Itachi ihn nicht nervten.
Als er genug hatte ging er wieder aus dem Wasser raus und setzte sich ans Ufer.

Die Steine drückten sich in seinen Rücken als er sich etwas auf den Rücken legte und hoch in den Himmel sah.

Genau wie die Augen von Naruto.

Strahlend Blau.

Wie er sich doch Wüschte das der Uzumaki einfach so vor ihm stehen könnte.

Aber leider war das Leben kein Wunschkonzert.

Leider.

„Kibaaa“

Sasuke schreckte auf und sah sich sofort hoch als er jemand schreien hörte. Sein Rücken tat weh wegen den ganzen kleinen Steinen am Ufer auf die er sich gelegt hatte.

„Verdammt Kiba was sollte das?“

Sasuke ging dem Geräusch nach und sah am anderem Ufer etwas weiter weg eine Gruppe aus 4 Personen. Er sah Interessiert zu wie die Jungs die dort standen sich gegenseitig Nass machten und von einer Klippe ins Wasser sprangen.

„Wieso hast du mich geschubst du Idiot“

„Ich hab deine Beleidigte Fresse nicht ausgehalten, also Hals Maul“

„Komm wieder hoch Uzumaki“

Der Blonde Junge der grade auf dem weg aus dem Wasser war zeigte dem Jungen wahrscheinlich den Mittelfinger und ging am Felsen vorbei auf dem dieser Kiba stand. Sie sagten noch etwas aber Sasuke hörte nichts mehr weil sie nicht mehr schrien.

Sasuke starrte wie gebahnt auf den Hinterkopf des Blondem Jungen.

Er fühlte sich etwas zu dem Blondem hingezogen.

Sein Herz Klopfte stark in seiner Brust so als ob es ihm was sagen wollte.

Sasuke hatte das große verlangen in den See zu springen und zur anderen Seite zu Springen.

Der Junge Uchiha zuckte kurz zusammen als der Blonde sich umdrehte und nach hinten schaute,

Er sah einfach nur grade aus. Sasuke kam wieder dieses Bedürfnis einfach in den Fluss zu springen.

Auch der Blonde Junge ging wieder etwas zurück ans Ufer und diesmal war Sasuke sich ganz sicher. Der Blonde hat ihn bemerkt.

„Sasuke?“

Sasuke schreckte hoch und sah nach hinten zu Itachi der ihn verwirrt mustert.

„Was machst du da?“

„Ich hab ...nur ..“ Sasuke sah wieder zu dem Blonden aber er war samt den Jungs weg.

„Komm jetzt, Vater wartet schon, du warst jetzt bestimmt 40 Minuten weg. Und wo ist das Feuerholz?“

Sasuke spürte kaum das Itachi ihn hinter sich her zog.

Er war wie in Trance und der Blonde Junge wollte einfach nicht aus seinem Kopf verschwinden.

Irgendwie ...schräg.

Kapitel 3: Narutos Blick

„Mum?“

„Hm?“

„Mum?“

„Was?“

„Mein Handgelenk spinnt“

Kushina die bis jetzt mit dem Essen Beschäftigt war sah kurz zu ihrem Sohn der an der Tür lehnte.

„Hast du dich beim Sportunterricht verletzt?“

„Nein es Spinnt einfach“

„Wahrscheinlich ein Blauer Fleck mach Salbe drauf, das beruhigt“

Naruto fand es nicht sehr Schön das seine Mutter das nicht ernst nahm denn die Hellblaue Spirale um sein Handgelenk leuchtete schon seid einer Weile verrückt auf. Er wusste nicht seid wann aber Heute beim Sport als er seine Stulpen anziehen wollte hat er es erst richtig wahrgenommen das was nicht stimmt.

Außerdem fühlte er sich seid zwei Tagen so, ...Verloren?

Ja. So könnte man es sagen. Naruto kam sich verloren vor.

„Na gut“

Naruto ging aus der Küche rüber ins Badezimmer und holte aus dem Medizinschrank die Salbe.

„Wie benutze ich sie, einfach auf alles drauf schmieren?“ Er wusste wirklich nicht wie er sein Seelenzeichen beruhigen sollte. Er kann es doch nicht einfach auf das ganze Handgelenk schmieren oder?

„Wohin was drauf Schmieren?“

Naruto atmet erleichtert aus „Dad hilfst du mir kurz?“

„Ich komme“

Minato streckte den Kopf durch die Tür und sah zu seinem Sohn „Was machst du da?“

Naruto zeigte seinem Vater das Handgelenk und dann auf die Salbe „Mein Handgelenk spinnt, Mum meint ich soll Salbe drauf tun, glaubst du das funktioniert“

„...“

„Dad?“

„...“

„Ist alle ok m-“

„KUSHINA“

Naruto saß jetzt ungefähr eine Stunde allein im Wohnzimmer und sah sich Cartoons an.

Seine Eltern waren in der Küche und wurden hin und wieder Laut.

Er wusste nicht genau was los war aber seine Eltern hatten genau wie er die

Vermutung das etwas an seinem Seelenzeichen nicht stimmte.

Erst hatte Naruto Angst aber jetzt sah er es Locker. Wenn es schlimm wäre wären sie mit ihm ins Krankenhaus gegangen.

Vielleicht ist das nur kurz so und es hört wieder auf.

Ja das musste es sein. Seine Spirale hört bestimmt Spätestens Morgen damit auf.

Er schreckte hoch als seine Eltern ins Wohnzimmer kamen.

Sie setzten sich neben ihn und sahen ihn besorgt an. Kushina die noch kurz vor in der Küche geweint hat versuchte sich zu beherrschen nicht gleich wieder in Tränen auszubrechen. Sie nahm Narutos Hand in ihre und drückte kurz zu „Ist alles ok mit mir?“

Kushina strich ihrem Sohn über den Kopf „Alles gut mein Schatz, ...ich eh“ Kushina sah besorgt zu ihrem Mann „Naruto weißt du noch als wir dir erklärt haben was es mit der Spirale an deiner Hand auf sich hat?“

Der kleine Uzumaki nickte „Ja, durch ihn werde ich meinen Seelenverwandten finden- Wieso Weinst du? ..Mum?“

Naruto sah Geschockt zu seiner Mutter die anfang zu Weinen und Naruto fest umarmte.

Naruto hatte seine Mutter bestimmt noch nie Weinen sehen. Das war das erst mal. Sie drückte seinen Kopf an ihre Brust und Naruto konnte spüren wie seine Mutter versuchte sich zu beherrschen.

Auch Minato sah nicht sehr Glücklich aus und strich über den Kopf seines Sohnes.

Am Abend lag Naruto in seinem Bett und sah Traurig zur Decke.

Seine Eltern hatten ihm erklärt was mit seiner Spirale nicht stimmte. Er würde nicht Sterben das war schon mal ein Vorteil.

Aber das hätte er nicht gedacht.

Er soll seinen Seelenverwandten gefunden haben?

Für den kleinen Uzumaki war das ein unvorstellbar. Wann soll das Passiert sein.

Genau das haben ihm seine Eltern auch gefragt aber er hatte keine Antwort darauf.

Naruto hatte viele Freunde in der Schule. Klar hatte er mit denen Kontakt auch mit seinen Lehrern.

Aber mehr viel ihm da nicht ein.

Und es hat erst vor kurzem angefangen als kann es keiner von ihnen seine.

Er kannte sie doch alle schon seid Jahren.

Naruto spürte langsam die Tränen hoch kommen als er an die Worte seiner Mutter dachte.

Flashback

„Von seinem Seelenverwandten wieder getrennt werden kurz bevor man sich gefunden hat ist die ...Hölle, Und du weißt nicht mal wer es ist, das heißt das du an Liebeskummer leiden wirst und wir dir nicht Helfen können bis du ihn wieder findest, ...falls du ihn wider findest“

„Was wenn ich ihn nicht wieder finde?“

Flashback ende

Ab da hat seine Mutter wieder angefangen zu weinen.
Naruto hat sich noch nie so schrecklich gefühlt wie in dem Moment als seine Mutter wieder tröstend den Arm um ihn gelegt hat.

Was wenn er ihn wirklich nie finden würde?
Sein Vater hat ihm die Konsequenzen erklärt.

"Das ist nicht oft passiert, aber wenn doch, hat sich jeder der sein Seelenverwandten nicht wieder gefunden hat, nach ein Paar Jahren voller Trauer und Schmerz Selbstmord begangen"

Naruto bekam eine Gänsehaut wenn er daran dachte das er in eine Paar Jahren verrückt genug wäre diese Welt zu verlassen weil er Liebeskummer hatte.
Er kannte seinen Seelenverwandten nicht mal. Er hat kein Gesicht. Das er jemanden vermissen würde der in seiner Erinnerung nicht mal ein Gesicht hatte war für ihn unerklärlich.

Zwei Wochen Später

Es waren schon Zwei Wochen vergangen seid dem Naruto erfahren hatte das er einen Seelenverwandten hatte.

Er hatte ihn wie seine Eltern schon vermutet haben nicht gefunden. Er konnte sich keinen Reim daraus machen. Er hatte kein Gesicht zu seinem Seelenverwandten, er wusste nicht wie er hieß oder woher er kam aber er war seid Wochen so Traurig und Sauer auf alles und jeden das er es auch an alles und jedem aus ließ.

Seine Stimmung ging Tag für Tag den Bach runter und seine Streiche in der Schule

gingen allmählich auch zu weit.

Früher hat er das nur gemacht weil er Aufmerksamkeit wollte und auch weil es echt Langweilig war in der Schule.

Aber seid kurzem machte er es nur noch um seine Lehrer und seine Klassenkameraden zu Ärgern.

Seine Eltern ausgenommen hasste er alle in einem Umfeld und fühlte sich einfach allein.

„Sag mal hörst du zu?“

Shizune die ihn nach seinem wortwörtlichem letztem Streich nach Hause fuhr sah genervt in den Rückspiegel.

„Du hast viele Kinder verletzt Naruto, deinen Eltern jetzt zu erklären das du höchstwahrscheinlich von der Schule fliegst wird nicht schön für dich“

Naruto zuckte nur mit seinen Schultern und hörte nicht auf Shizunes genervtes Stöhnen. Er zog sich seine Grüne Kappe ins Gesicht und sah auf seine Hände.

Um seine Handgelenke waren Stulpen damit man die Leuchtende Spirale nicht sah.

Seine Eltern wollten Fragen vermeiden. Sie meinten das dass nur zu Narutos Sicherheit wäre. Er konnte es ja verstehen aber die Kinder in der Schule fragten schon was bei ihm los sei.

Das hat ihn so genervt das er ihnen einen schlimmen Streich spielte. Naja zumindest dachte Shizune und die anderen Lehrer das es zu weit ging.

Er hat ein Paar Kinder mit Pudding befüllten Wasserballons beworfen. Na Und?

Es gab schlimmeres. Diese Weicheier.

Naruto war genervt. Jetzt flog er schon von der Schule.

Fing so das Unglück in seinem Leben an?

„Na Super“ er sah wieder hoch zu Shizune die vor einer Ampel hielt.

Naruto wollte wieder runter auf seine Hände sehen als ihn was von Links ablenkte.

Er sah aus dem Fenster des Wagens und sah in zwei Schwarze Onyx.

Er musste sich erst mal sammeln als er die Person erkannte die zu ihm rüber sah.

„Sasuke“ rief der Blonde sofort als er den Jungen von der Feier damals erkannte.

Naruto hatte ab und zu noch daran gedacht aber ihn wieder zu sehen daran hat er nicht geglaubt.

Und jetzt saß er nur ein Auto Weiter und und strahlte ihn an.

Naruto wollte noch was sagen aber Shizune fuhr los und ließ. Sasuke und die Frau die ihn Fuhr hinter sich.

„Nein bleiben sie stehen, da ist Sasuke“

„Ich weiß nicht wer das ist und es ist mir auch egal, ich bringe dich jetzt nach Hause. Setz dich also wieder hin Naruto“

Der Uzumaki sah sauer zu Shizune und seufzte genervt.

Sein Herz hat einen Hüpf gemacht als er den Schwarzhaarigen sah und er wollte sofort die Tür öffnen und zu ihm rüber gehen aber das hätte wahrscheinlich Ärger gegeben.

Irgendwie fühlte er sich wieder so Verloren. Wie damals als er und Sasuke sich verabschiedet hatten. Sein Herz hat damals geschmerzt so wie jetzt auch.

Ob es daran lag das er seinen Seelenverwandten

Vielleicht war es wirklich am See als sie Angeln waren?

Da waren viele Familien mit Kindern aber er hat sich nie von seinen Eltern wegbewegt.

Also kann es das nicht sein.

Ob es vielleicht Sasu-

„Da sind wir, na komm deine Eltern warten schon“

„Eh Ja“ Naruto war total verwirrt als er sein Zuhause sah.

Er wohnte mit seinen Eltern etwas abseits der Stadt und wurde in seiner Klasse oft aus Spaß „Bauer Kind“ genannt.

Er würde dagegen ja was sagen aber sie wohnten wirklich neben einem Bauernhof.

Manchmal nannte er sich selber so.

Naruto stieg aus und sah schon seine Mutter Wütend an der Tür stehen.

„Hallo Kushina-san“

„Hallo Shizune, Danke das sie Naruto nach Hause gebracht haben. Ich bin vor 5 Minuten nach Hause gekommen, tut mir wirklich Leid für die Umstände“

Sie ließ Narutos Lehrerin herein und ging in den Flur.

Naruto kam direkt hinter her rein und wollte nach Oben in sein Zimmer. Aber Kushina packte ihn am Kragen und zog ihn näher zu sich.

„Nichts zu Danken, Jemand musste ihn nach Hause bringen, aber warum ich wirklich hier bin, naja“

Shizune seufzte Schwer „Das war schon die Vierte Abmahnung in Zwei Wochen Kushina, die Schule ist verzweifelt und diesmal ist er zu Weit gegangen“

Kushina sah verbittert zu Naruto herunter. Sie hätte am Liebsten Geschrien und getobt aber sie wusste auch das Naruto so nun mal den Schmerz verarbeitete.

„Ich hab dir was mitgebracht“

Shizune wühlte in ihrer Tasche herum und holte eine Broschüre raus.

„Das ist eine Schule für etwas Schwierige Kinder, ...Vielleicht wäre Naruto dort besser aufgehoben“

Kushina dachte grade sie hörte nicht schlecht.

„Wie Bitte?“

„Naj wir dachten das Naruto vile-“

„Denken sie etwa das mein Sohn nicht Normal ist?“

„Nein Kushina das nicht aber er ist ja doch etwas Auffällig“

„Na und, mein Sohn macht grade eine Schwierige Zeit durch, sie wollen ihn von der Schule schmeißen weil er anders ist, ok das können sie gerne machen aber er ist immer noch ein Normaler kleiner Junge der nun mal Streiche Spielt und wenn sie das anders sehen dann gehen sie aus meinem Haus“

„Kushina Bitt-“

„Nein Raus, das ist ja wohl die Höhe“

Schneller als Naruto sehen konnte war Shizune auch schon vor der Tür und seine Mutter schmiss ihr die Tür vors Gesicht.

Es wurde ruhig und Naruto hörte noch wie Shizune draußen den Wagen starttet.

Jetzt waren es nur noch seine Mutter und er.

Naruto traute sich nicht etwas zu sagen. Er hatte Angst vor den Konsequenzen.

Auch Kushina sagte nichts sie stand einfach nur da mit dem Rücken zu ihrem Sohn. Erst als Kushina sich etwas bewegte kam auch in Narutos glieder wieder etwas bewegung rein.

„Naruto?“

„J-ja?“

„Geh und deck den Tisch dein Vater kommt gleich“

Naruto wollte was sagen. Er wollte sich entschuldigen. Er wollte ihr sagen das er das alles nicht wollte und sie umarmen. Er wollte ihr sagen das sie nicht zu Weinen brauchte, den er hörte wie seine Mutter ihre Tränen unterdrückte.

„Mum ic-“

„Schon Ok, das ist nicht deine Schuld Naruto, ...denk das bloß nicht, hast du mich verstanden?“

„Ja“

Vier Monate Später.

„Ah das ist doch schon viel Besser oder?“

Naruto zuckte nur mit den Schultern „Kann sein“

Kushina sah ihren Sohn Glücklich an „Na komm, du wirst neue Freunde finden und alles wird sich bessern“

Naruto glaubte seiner Mutter nicht aber wenn sie meinte so eine Blöde Schule in Konoha würde ihm gut tun dann würde er es auch versuchen.

„Na komm, geh in deine Neue Klasse und Amüsiere dich, aber Lerne auch viel klar?“

„Ja Mum, bis Heute Abend“

Naruto winkte seiner Mutter zu und ging auf die Neue Schule zu die leider 40 Minuten Länger von seinem Zuhause entfernt war.

Super Toll, nicht.

„Ach was solls schlimmer als die davor würde sie nicht werden“

1 Jahr Später

„Kibaaa“

Naruto sah an sich herunter.

Er war Klitschnass und voller Dreck. Seine Blöden Klassenkameraden hatten es Lustig gefunden in am Fluss rein zu schubsen an dem sie grade standen.

Naruto hatte sich die Gegend grade von einem Großem Felsen angesehen als Kiba ihn rein schubste.

Sie waren jetzt schon eine Woche auf Klassenfahrt und der Uzumaki wurde immer genervter. Schlimm genug das er sich mit drei von denen ein Zimmer teilen musste, nein jetzt mussten sie auch noch eine Blöde Schnitzeljagd durch den Wald machen der hinter ihrem Hotel war.

Naruto war kein Fan von seiner Klasse. Das war aber auch kein Geheimnis. Alle merkten das der Uzumaki sie nicht mochte.

Das lag aber nicht an der Klasse. Nein.

Nur an Naruto selber.

Der Kleine Blonde Junge der gerne Fischen ging und mit den anderen Kindern Blödsinn machte gab es nicht mehr.

Jetzt gab es nur noch einen Jungen der in die Pubertät war und von allem und jeden genervt war.

Schlimm genug das Naruto seinen Seelenverwandten noch immer nicht gefunden hat, Nein, es wurde ihm auch noch jeden Tag unter die Nase gerieben.

Fast jeder aus seiner Klasse hatte eine Freundin, keine Seelenverwandte, aber trotzdem war der Uzumaki eifersüchtig und mochte es nicht wenn er das sah.

„Verdammt Kiba was sollte das?“

Er schrie den Inuzuka laut an als er Nass vor ihm stand „Was den?“ Kiba sah ihn nur Unschuldig an „Ich hab doch gar nichts gemacht“ und drehte sich wieder zum gehen um.

„Wieso hast du mich geschubst du Idiot“

Der Inuzuka war überhaupt nicht erfreut das der Uzumaki ihn Idiot nannte also drehte er sich nochmal um.

„Ich hab deine Beleidigte Fresse nicht ausgehalten, also Hals Maul“

Shikamaru stand etwas abseits und sah sich das Spektakel genervt an „komm wieder hoch Uzumaki“

Naruto zeigte den Jungs Wütend den Finger rund ging etwas aus dem Wasser raus.

„Solche Wixxer“ Flüsterte er vor sich hin als er etwas spürte.

Es war nicht viel aber sein Herz Schlug einen Takt schneller als sonst und er fühlte sich auf einmal total wohl.

Langsam drehte sich der Uzumaki um und sah sich am Flussufer um.

Was war das?

Er sah auf die andere Seite des Sees wo abseits jemand stand und zu ihnen herüber

schaute.

Naruto ging wieder etwas ans Flussufer und sah genau hin.

Er erkannte die Person. Sie war etwas Älter als früher aber er erkannte sie.

„Sasuke“ Flüsterte der Uzumaki und sein Herz schlug wieder etwas schneller als er endlich begriff wenn er da grade anstarrte.

Das war Sasuke.

Sasuke von der Feier.

Sasuke aus dem Auto.

Und irgendwie sagte ihm etwas das er zu ihm rüber gehen sollte.

Er wollte ins Wasser springen und zu ihm rüber gehen.

Zu Sasuke.

„Jo Uzumaki, jetzt komm, die Mädchen gewinnen dieses Schnitzeljagd noch“

Naruto wurde am Arm gepackt und nach hinten gezogen. Er sah noch wie jemand mit Sasuke sprach und schon war er aus seinem Blickfeld verschwunden.

Er wusste nicht wieso. Aber jetzt wo er Sasuke gesehen hatte war ihm ganz Warm ums Herz.

Könnte es sein das er die Antwort wegen seines Seelenverwandtes die ganze zeit vor seiner Nase hatte.

Er hatte Sasuke damals die Hand gegeben. Und er hatte die nächste zeit noch an ihn gedacht als er wegen der Spirale am Handgelenk Trauriger wurde.

Konnte es wirklich sein das Sasuke sein See-

„Hey Uzumaki, bist du jetzt beleidigt?“

Naruto sah hoch zu Kiba der ihn angrinste.

Nein.

Eigentlich ging es Naruto gut.

Sehr gut sogar.

Der Uzumaki grinste ihn an „Nein alles in Ordnung, nächstes mal schmeiß ich dich rein und wir sind quitt Ok?“

Kiba sah ihn verwundert an, eigentlich hat er auf eine Beleidigung gewartet.

Aber der Uzumaki sah schon fasst so aus als hätte es ihm Spaß gemacht.

„Da ist das nächste Zeichen für uns“ Naruto zeigte auf einen Baum an dem ein Rotes Band befestigt wurde.

„Super, holen wir es runter“ schrie Choji.

„Ja man wir gewinnen“

3 Tage Später.

„Mum?“

„hm?“

„Mum?“

„Was?“

„Ich glaub ich weiß wer mein Seelenverwandter ist

Kapitel 4: Uchiha Blick

„Oh Bitte Lieber Gott, lass es diesmal das richtige Haus sein“

„Kushina?“

„Bitte Bitte lieber Gott, ich will nicht mehr solange fahren“

„Kushina, hör auf“

„Halt den Mund Minato ich Bette für unseren Sohn“

„Wirklich für mich?“

Naruto sah genervt zu seiner Mutter auf den Vordersitz und verdrehte die Augen.

„Kommt mir eher vor als würdest du für dich selber Beten“

Kushina sah sauer zu ihrem Sohn auf den Rücksitz „Hey, ich mach das jetzt viel zu lange mit, ich will das dieser Albtraum einfach aufhört“

Naruto sah sie empört an „Ich bin der Albtraum? Ich?“

Naruto und seine Mutter machten noch ein kleines Wett starren bis der Jüngerer Uzumaki aufgab und zur Seite sah.

Vor ungefähr Einem Monat hat Naruto den beiden erklärt das er seinen Seelenverwandten wahrscheinlich gefunden hat.

Ob es nun Sasuke war wusste er natürlich nicht sicher. Aber alles war besser als zulange zu warten bis Naruto ihn wieder zufällig sieht.

Minato hat sofort alles in die Wege geleitet um Sasuke zu finden.

Er ist zu der Villa gegangen und hat nachgefragt ob sie Information über Sasuke hatten.

Der Graf der in der Villa lebte hatte sich natürlich geweigert etwas über seine Gäste preis zu geben.

Als Kushina aber es ihm erklärte und ihm Narutos Handgelenk zeigte hat er ihnen eine Liste mit den Familien gegeben die Kinder haben. Leider wusste er die Namen der Kinder nicht Auswendig. Es waren nur die Familien Namen.

Und seid dem suchten die Drei Namikaze/Uzumaki Familie die richtige Familie.

Bei der letzten Familie bei der sie waren haben sie die Information bekommen das drei Familien, Die Naras, die Uchihas, und die Sabakunos einen Jungen in Narutos Alter hatten.

Und nun waren sie da.

Das Haus der Uchihas.

Das war das Zweite Haus. Das Haus der Naras haben sie schon vor 5 Tagen aufgesucht. Jetzt standen die drei mit ihrem Familien Auto vor einer Großen Villa vor dem schon viele Autos und Teure Schlitten Parkten.

„Scheint als wäre dort ein Fest, sollten wir wirklich rein gehen und sie stören?“

Minato sah zu seinen beiden Lieblingen im Auto und wurde sofort mit Vier Blauen Augen erdolcht.

„Wir sind 4 Stunden gefahren, sie werden ja wohl kurz zeit haben“
Seine Frau war seid dem sie die Suche nach Sasuke begangen haben noch Schlechter drauf als Naruto.

„Los schnallt euch ab, wir gehen rein“

Am Eingang des Hauses wartete schon ein Großer Stämmiger Mann der ein Butler Fummel trug.

In Narutos Augen passte das überhaupt nicht zusammen.

Der Mann sah die Familie genervt an und fragte sie mit Schroffer stimme „Name?“

Kushina und Naruto sahen zu Minato der vor tritt und den Mann an lächelte „Namikaze und Uzumaki“

Der Mann sah genervt hoch „Was jetzt? Namikaze oder Uzumaki?“

„Oh eh beides“

Der Mann sah wieder genervt auf sein Klemmbrett und schüttelte den Kopf „Ist nicht drauf“

„Das wissen wir aber mein Sohn muss unbedingt zu dem Sohn der Uchihas“

Der Stämmige Mann sah sich die Familie abschätzend an und schüttelte den Kopf „Es darf keiner reingelassen werden der nicht auf der Liste steht, sie müssen ein andermal wieder kommen“

Kushina die hinter Minato stand kam angefressen auf den Typen zu „Hören sie mal, wir sind sehr lange gefahren um die Familie zu besuchen, sorgen sie zumindest dafür das die Dame oder der Herr des Hauses raus kommen“

Dem Kerl gefiel es so was von garnicht das so eine kleine Zierliche Frau so mit ihm sprach also zeigte er auf den Boden und antwortete genau so angefressen zurück „Ich bleibe auf meinen Posten und wenn ihr Name nicht drauf steht haben sie Pech gehabt also aus dem Weg, die nächsten Gäste kommen“

Kushina wollte dem Mann wütend anspringen aber Minato nahm sie bei der Hand und brachte sie etwas weg „Ganz Ruhig, wir kommen auf einem anderen Weg rein“

Kushina sah genervt aus „Ach und wie? Sollen wir etwa durch ein Fenster steigen“ fragte sie Spötisch.

Die beiden Blondenen Männer sahen sich kurz an und grinsten.

„Minato das ist Einbruch“

Der Blonde Mann zuckte mit den Schultern „Wir haben den Netten und Höflichen weg versucht, jetzt müssen wir zu drastischen Mitteln greifen, los kommt, irgendwo muss es ja ein Fenster geben das auf ist oder zumindest gekippt“

Sie gingen um die Ecke des Hauses und versuchten ein Fenster zu finden das Hoch genug war um in das Haus zu kommen.

Kushina versuchte so leise wie möglich zu sein aber sie trat die ganz zeit auf irgendwelche Zweige wofür sie einen genervten Blick seitens ihrer beiden Männer

bekam.

Als sie etwas weiter um das Haus rum sind erreichten sie ein Hecke hinter der sie Lachen und Getratsche hörten „Super, war ja klar das diese Snobs den Garten Privat halten, und jetzt?“

Sie sah genervt zu ihrem Sohn der zum Haus hoch sah „Da“

Beide Eltern Teile folgten Narutos Blick und sahen ein Offenes Fenster ein Stockwerk höher.

„Und wie sollen wir da hoch kommen du Genie?“ zischte seine Mutter.

Naruto rollte mit den Augen und formte eine Kuhle in seiner Hand „Räuberleiter?“

Minato kratzte sich verlegen am Kopf „Also das würde gehen aber dann ist nur einer von euch drinnen“

„Ja ich, das reicht doch, oder wir versuchen Mum auch hoch zu ziehen und du hast ja Starke Arme das würdest du sicher alleine schaffen“

Kushina strahlte ihren Mann an „Ja genau, das schaffst du sicher selber oder mein Großer Starker Mann?“

Minato sah nicht überzeugt aus aber zuckte nur mit den Schultern „Dann gehen wir es mal an“

Naruto grinste sofort und versuchte auf die Ausgestreckten Hände seiner Eltern zu klettern „Aber nicht fallen lassen, sonst nehme ich euch nie wieder irgendwo hin mit“

Kushina sah genervt zu ihrem Sohn hoch der die Fensterbank des Offenen Zimmers erreichte „Nach dieser Aktion bekommst du eine Tracht Prügel das Schwöre ich dir“ schnaufte sie Wütend.

Naruto lachte nur und hievte sich das Fenster hoch und kletterte rein.

Er hatte kaum zeit sich das Zimmer an zu sehen und nahm sofort die Hände seiner Mutter die von ihrem Mann hoch gehoben wurde. Zum Glück trug sie heute kein Kleid sondern eine Kurze Hose in der sie sich besser bewegend konnte und die Wand hoch kletterte.

Wiedereinmal wurde Naruto bewusst wie Stark sein Vater eigentlich.

Und wie Cool seine Beiden Eltern waren das sie mit ihm hier bei den Uchihäs einbrachen.

Als auch Kushina im Zimmer stand, versuchte Narutos Vater nun die Wand hoch zu klettern.

Beim ersten versuch viel er fast runter aber als er sich ein Zweites mal auf machte fasste er nach Kushinas Hand die sie sofort ausstreckte.

Naruto sah gebannt dabei zu wie die Blumige Spirale die bei seinen Eltern an den Handgelenken heraus stach anfang zu leuchten als Kushina ihn hoch zog. Auf einmal sah es viel leichter aus seinen 1.86 großen Vater die Wand hoch zu ziehen.

Als auch das letzte Familien Mitglied im Zimmer stand mussten die beiden erwachsenen erst mal etwas wieder zu Luft kommen.

„Puhh, das war je eine Geburt, oder Liebling“

Sie hielten sich immer noch an den Händen und die Blumige Spirale seiner Eltern wollte garnicht aufhören zu Leuchten.

„Wow“ flüsterte Naruto und sah runter zu seinen Eltern die an der Wand lehnten und sich Glücklich an sahen.

„Was war das?“ fragte er dann vorsichtig.

Seine Eltern sahen etwas verlegen weg „Naja das Zeichen um dein Handgelenk leuchtet nur ein Paar mal im Leben auf und das genau dann wenn man dem anderen

Partner trieft oder wenn man etwas zusammen bewältigt das einem Wichtig ist, ...und das bist du Naruto“ flüsterte Kushina.

Naruto machte große Augen aber sah dann kurz weg um zu verhindern das seine Eltern sahen wie gerührt er war. Er wusste das beide alles für ihn tun würden. Aber das es so weit ging das das Zeichen um ihre Handgelenke anfangen zu leuchten das überraschte ihn ja doch etwas.

Das einzige Zeichen das er je Leuchten gesehen hat war sein eigenes das aber auch nach 2 Wochen aufgehört hatte, aber das Leuchten seiner Eltern war so Stark gewesen das er überwältigt war.

„Ok wir sollten weiter, wir müssen dafür sorgen das dein Zeichen auch immer wieder Leuchtet“ grinste Kushina und machte sich auf zur Tür um hier raus zu kommen. Als sie nach der Türklinge griff und ihn herunter zog ging die Aber nicht auf.

„Alles Ok Liebling?“ sein Vater stand auf und sah zu seiner Frau die etwas verzweifelt an der Tür stand.

Naruto sah geschockt zu seiner Mutter als dies an der Tür rüttelte „VERDAMMTE SCHEISSE“

„Und Jetzt?“

„Wir warten bis jemand kommt“

Kushina sah genervt zu ihren Beiden Männern die sich auf die Couch fallen gelassen haben die im Zimmer stand.

„Oder?“ die beiden sahen sie gespannt an „jaa?“

Sie sah unsicher zur Tür „Wir könnten sie aufbrechen“

Minato schüttelte sofort den Kopf „Nein, Einbruch ist schon eine Straftat und das hab ich gerne für Naruto in Kauf genommen aber Privates Eigentum zu beschädigen? ...Nein da bin ich raus, wir werden erwischt und dann ist es die beschädigte Tür wahrscheinlich nicht wert gewesen, ...Außerdem steht mein Ruf auf dem Spiel Kushina, ich will mich als Bürgermeister bewerben“

Kushina plusterte ihre Wangen auf „Wir sind schon so weit Minato, wir müssen es tun“

Minato sah seine Frau zweifelnd an „Nein“

Sie setzte sich zwischen die beiden „Ok und wenn wir es so machen das wir uns gleich trennen wenn die Tür offen ist?“

„Hm?“

Kushina zeigte auf die Tür „Du brichst sie auf und wir rennen, wenn es eine Möglichkeit gibt, in verschiedene Richtungen, sie können uns nicht alle bekommen, ...und Naruto du musst runter gehen und nach Sasuke im Erdgeschoss suchen, wir wissen nicht mehr wie der kleine aussah aber du musst dich anstrengen du hast ihn erst vor kurzem gesehen“

Die beiden Männer sahen sich an und seufzten dann. Naruto hatte keine andere Wahl wenn er je Glücklicher werden wollte und Minato musste so oder so auf Kushina hören.

„Na gut, packen wir es“

Naruto hatte schon oft gesehen wie sein Vater schwere Sachen trug oder das Auto weiter schob wenn es mal wieder nicht wollte. Auch als seine Mutter sich das Fußgelenk verletzt hatte und die ganze Zeit von seinem Vater in der Gegend herum getragen wurde hat Naruto ihn immer bewundert das er so Stark ist.

Aber Naruto wusste nicht wie Stark sein Vater wirklich war.

Mit nur zwei Schulter Würfeln hatte er die Tür des Uchiha Anwesen auf bekommen und lies beide raus auf den Flur.

„Klass Dad?“

„Nicht jetzt Naruto, lauf runter und lass dich nicht erwischen, verhalte dich wie ein Gast klar“

Naruto grinste die beiden an und lief los Richtung Treppe.

Als er unten an kam und sich in einem großem Raum wiederfand erkannte er eine Art Bibliothek. Sie mussten ja wirklich weit weg von der Feier sein.

Naruto sah sich gebannt um und wurde etwas nervös. Alles sah so Edel und ...Teuer aus.

Die Tür die sie aufgebrochen hatten war wahrscheinlich auch Teuer.

Hoffentlich würden sie das alles überstehen ohne eine Fette Anzeige zu bekommen.

Naruto lief auf den Ausgang zu und streckte den Kopf raus.

Es war keiner im Flur. Also wagte der Uzumaki sich raus.

Er sah sich wieder nervös um.

„Keine Panik Uzumaki, verhalte dich normal“ flüsterte er sich immer weiter zu.

Als er endlich etwas hörte ging er der Geräusch quelle nach und sah in ein Zimmer wo ein Junger Mann etwas aus einem Regal holen wollte.

Der Mann hatte etwas längere Haare und Schwarze tiefe Augen. Naruto wollte im ersten Moment Sasuke sagen aber sah dann das der Mann etwas Älter war als er selbst.

„Hey, hast du das Buch von Vater gefunden?“

Der Mann drehte sich zu Naruto um und sah ihn fragend an „Du bist nicht mein Cousin“

Der Uzumaki schüttelte den Kopf „Tut mir leid, ich hab mich verlaufen“

Der Mann kam auf ihn zu und sah ihn Misstrauisch an „Und du bist?“

Naruto versuchte sich sofort was aus zu denken „Ich bin ein Freund von Sasuke und hab ihn verloren, wissen sie wo er sich aufhält?“

Sofort grinste der Junge Mann „Ja klar, ich bin Itachi Sasukes großer Bruder“

JACKPOT

„Wirklich, wie Cool, und wo ist er?“

Itachi zeigte auf die Tür „Komm mit, ich bringe dich zu ihm“

Naruto wusste eigentlich wie gefährlich es ist mit Fremden mit zu gehen aber Itachi kam ihm nicht wie ein Fremder vor. Vielleicht weil er Sasuke so ähnlich sah.

Sie kamen im Erdgeschoss an und Naruto sah sofort ein Haufen Leute im Garten stehen.

Die meisten waren Schick gekleidet. Musste wohl eine echt wichtige Feier sein.

„Sasuke hat in den letzten Monaten so selten seine Freunde erwähnt das es mich schon etwas wundert das er jetzt einen Freund eingeladen hat, und das zu Mutters Geburtstags Feier“

Naruto stockte und sah verlegen weg „Oh ja genau“

Verdammt. Sie störten bei so was wichtigem.

Itachi drehte sich nochmal zu Naruto um „Ach ja, wie heißt du den?“

Naruto sah ihn erst verwundert an und dann wurde er wieder verlegen „Oh wie Unhöflich von mir, ich bin Na-“

„HEY DU?“

Naruto sah an Itachi vorbei zu einem Großgewachsenen Mann der auf ihn zu steuerte.

„Ach verdammt nicht der“ stöhnte Naruto genervt und drehte sich um und zu verschwinden.

Itachi sah verwirrt nach hinten und sah den Security Mann der eigentlich vor der Tür stehen sollte „Du steckst mächtig in Schwierigkeiten kleiner, komm zurück“

Itachi hielt den Gros gewachsenen Mann auf und sah ihn fragend an.

„Ist alles ok?“

Der sah genervt dabei zu wie Naruto grade durch eine andere Tür verschwand und schüttelte den Kopf „Nein der kleine ist mit seinen Eltern eingebrochen“

Itachi sah geschockt zur Tür die Naruto grade durchquert hat „Was?“

„Ja, seine Eltern hab ich schon erwischt die sind bei Fugaku-sama im Oberen Stock, ...und ihretwegen ist mir der kleine Pisser erwischt“

Itachi konnte sich nicht erklären was jetzt passiert war aber er sollte schnellstens zu seinem Vater „In welchem Zimmer ist mein Vater?“

Der Mann ging an Itachi vorbei um den Blondem Jungen weiter zu suchen „Im Arbeitszimmer ihrer Mutter“

Der Ältere Uchiha ging sofort die Treppe hoch um zu seinem Vater zu gelangen.

Als er das Arbeitszimmer seiner Mutter errichte stieß er sie auf und sah verwirrt dabei zu wie sein Vater und eine Großgewachsener Blonder Mann sich giftig in die Augen schauten.

Auf dem Sofa neben dem Fenster wo seine Mutter normalerweise sitzt saß eine Rothaarig Frau und sah genervt den beiden Männern zu.

„Vater ist alles ok?“

Der Oberhaupt sah kurz zu Itachi und nickte „Alles ok, wir haben nur ein Paar eindrinlinge die meine Fragen verweigern,ich weiß das ich sie irgendwo her kenne“ zischte er und zeigte mit Nacktem Finger auf den Blondem Mann.

Minato zuckte nicht mit der Wimper als der Uchiha ihn genau unter die Lupe nahm. Aber in Wahrheit war er etwas nervös. Er kannte Uchiha Fugaku. Er war der Oberhaupt der Polizei Einheit in Konoha.

Er Betete das Fugaku nicht herausfand das Minato ein Kandidat für die Bürgermeister Wahl für Konoha war.

Seine ganze Arbeit stand auf dem Spiel.

Auch wenn Minato mit seinen Blondenen Haaren auffiel hoffte er drauf das Fugaku es nicht herausfand.

„Vater der Sohn der beiden ist auf der suche nach Sasuke“

Beide Männer sahen zu Itachi der etwas näher kam.

Sofort sah Fugaku wieder zu dem Mann „Was wollen sie von Ihm?“

Minato sah zu Kushina die aber sofort den Kopf Schüttelte.

„Das geht nur unseren Sohn was an“

Fugaku sah sauer zu Itachi „Ich will das alle Polizisten im Haus diesen Jungen suchen“

Itachi sah seinen Vater etwas verwirrt an „Vater? Der Junge ist grade mal 14 Jahre, bist du sicher das du soviel Männer brauchst?“

„Da hat er recht, übertreiben sie es nicht etwas?“ fragte Minato nervös.

Fugaku sah jetzt Wütend zu Minato „Sie brechen bei mir ein, zerstören meine Tür und sagen mir weder ihren Namen noch den Grund wieso sie hier sind, also NEIN, ich übertreibe nicht, ...Itachi worauf wartest du?“

Itachi nickte und ging raus.

Der Ältere Uchiha ging die Treppe runter und suchte erst mal die anderen Polizisten seiner Familie.

„Itachi?“

Der Ältere Uchiha drehte sich um und entdeckte seinen Bruder „Wo ist Vater? Mutter sucht ihn?“

„Eh er ist Oben und verhört ein Paar“

Sasuke sah ihn verwirrt an „Was? ...wieso?“

Itachi zuckte mit den Schultern „Er dreht irgendwie durch, ...naja egal, Sasuke halt Bitte Ausschau nach einem Blondenen Jungen der dich sucht ok“

und schon war der Ältere der beiden weg und lies einen sehr verwirrten Sasuke stehen „Der mich sucht?“

Naruto war jetzt schon dreimal im Kreis gelaufen.

Zumindest kam es ihm so vor.

Dieses Haus war wirklich groß. Der Uzumaki kam sich vor wie in einem Labyrinth

Zumindest ist er diesen Großen Affen los geworden.

Wieso musste der grade kommen wenn Naruto etwas weiter gekommen war.

So eine Scheiße.

Der Blonde ging wieder eine Treppe runter bis er wieder vor einer Tür stand die zum Garten führt.

Naruto wollte grade raus gehen als zwei Personen auf die Tür zu gingen. Schnell versteckte er sich hinter einer großen Holztür und wartete ab bis die beiden weg waren.

„Fugaku-sama hat zwei Eindringlinge gefasst, sie sind Oben im Arbeitszimmer“

„Ja ich weiß, Itachi meinte das wir einen Blonden Jungen suchen sollen, der zu ihnen gehört“

„Die haben ja echt Mut in ein Haus voller Polizisten ein zu brechen“

Die beiden Männer lachten vor sich hin und gingen in den Garten.

Naruto kam wieder vor und sah in die Richtung aus der die beiden gekommen waren. Seine Eltern hatten Schwierigkeiten.

Ach verdammt.

Er wusste das er Sasuke suchen sollte aber seine Eltern haben jetzt wirklich genug durchgemacht.

Er wollte den Ruf seines Vaters nicht zerstören.

Wenn rauskommt das sein Vater erwischt wurde wie er in ein Haus einbrach wäre sein Amt in Gefahr.

Naruto sah genervt in den Garten und seufzte schwer.

Sasuke musste leider warten.

Also lief er Richtung Treppe um hoch zu kommen.

Er lief vielen Jungen Männer entgegen und versteckte sich immer irgendwo anders.

Bis er Oben war dauerte es wieder eine Weile.

Er sah zu einer Tür die auf einmal aufgemacht wurde und in dem dieser Itachi wieder heraus kam.

Der kratzte sich genervt am Hinterkopf und ging die Treppe runter die Naruto grade rauf gekommen war.

Naruto dachte kurz darüber nach ihm zu folgen. Er war Sasukes Bruder und würde ihn vielleicht zu ihm führen.

Aber Naruto schüttelte den Kopf und ging auf die Tür zu.

Seine Eltern waren grade wichtiger.

Er legte sein Ohr auf die Tür und hörte sich an was da drin vor sich ging.

Ein Mann mit tiefer Stimme sprach die ganze zeit und regte sich auf.

„Beruhigen sie sich, wir nehmen unseren Sohn und gehen wieder ok? Die Türe bezahle ich ihnen natürlich“

Naruto war erstaunt darüber wie selbstverständlich sein Vater klang.

„NEIN, wenn sie in mein Haus einbrechen müssen sie auch mit den Konsequenzen leben, wo bleibt Madara mit dem Jungen Shisui?“

Naruto hörte noch eine männliche Stimme und wollte schon wieder gehen als ihn jemand an der Schulter packte.

Sofort drehte er sich geschockt um und sah in zwei tief schwarze Augen die ihn freundlich an sahen

Kapitel 5: Letzter Blick

Naruto Starrte in zwei Schöne Schwarze Augen die ihn Freundlich an sahen.
Die Frau die vor ihm stand hatte lange Schwarze Haare die ihr schönes Blasses Gesicht mit den großen Schwarzen Augen umrandeten.
Sie war wirklich schön.
Naruto stockte etwas und ging etwas nach hinten.
Die Dame lies ihn los und lächelte ihn breit an. Sie hatte ein Dunkelblaues Kleid mit Spitze an das ihr wirklich wunderbar stand.
Aber natürlich waren nur ihre Augen für Naruto das schönste. Es waren die gleichen Augen wie die die er vor Eineinhalb Jahren in dieser Villa gesehen haben.
Die von Sasuke.

Die Dame stand immer noch Lächelnd vor ihm und zeigte auf die Tür „Du musst der Dritte der Eindringlinge sein die meine Feier stören, oder?“ ihre Stimme war Sanft und Naruto hatte nicht das Gefühl das sie sauer auf ihn oder seinen Eltern war dabei sind sie einfach in ihre Feier geplatzt „tut mir leid“ flüsterte der Blonde Junge leise mit gebrochener Stimme. Es tat ihm echt leid. Die Frau konnte nichts dafür und Sasuke hatte er immer noch nicht gefunden. Und dieses Ganze Chaos.
Die Schwarzhaarige sah ihn fragend an „Wofür?“
„Das wir so dreist in ihr Haus eingebrochen sind, aber meine Eltern trifft keine Schuld, das war alles meine Idee sie wollten mir nur Helfen, und ...und für das ganze Chaos in ihrem Haus, ich- es tut mir so leid“ Naruto standen die Tränen in den Augen.

Die Dame nickte „Das verstehe ich, ich würde auch alles für meinen Sohn tun, und wenn du einen guten Grund hattest dann kannst du ihn uns ja gleich verraten“
Der Blonde Junge nickte und sah weg. Die Frau sah Sasuke so ähnlich das Naruto sich Sicher war das Sasuke sein Seelenverwandter war weil sein Herz schon die ganze zeit so schnell schlägt.
„Na komm gehen wir rein, deine Eltern machen sich bestimmt schon sorgen“

Naruto ging hinter der Frau ins Zimmer und bekam grade noch mit wie seine Mutter auf Fugaku los gehen wollte „WAS FÄLLT IHNEN EIN, MEIN SOHN IST KEIN DIEB“
Kushina versuchte Fugaku wütend zu Treten aber ihr Mann hielt sie auf und zog sie zurück.
Die Schwarzhaarige die mit Naruto herein liefen musste über das Spektakel schmunzeln und ging zu ihrem Mann „Fugaku, Bitte hör auf damit“
Der Mann der höchstwahrscheinlich zu ihm gehörte sah verwundert zu ihr herüber „Mikoto Bitte nicht jetzt, diese beiden sind bei uns eingebrochen und ihr Sohn lungert hier noch irgendwo herum“
Mikoto schüttelte den Kopf „Nein tut er nicht, er ist hier“ Mikoto zeigte mit ihrer Hand hinter sich wo Naruto stand.
Naruto sah zu erst zu Mikotos Mann und dann zu seinen Eltern zu den er auch hinlief.

„Oh Baby, alles ok?“

Kushina nahm ihn sofort in den Arm und sah Fugaku wieder Wütend an. Der Kerl sollte ihrem Sohn bloß nicht zu nah kommen.

„Ist alles gut gelaufen? Hast du ihn gefunden?“

Naruto schüttelte seinen Kopf und sah betreten auf den Boden „Nein, ich hab mir sorgen um euch gemacht“

Mikoto ging zu ihrem Mann und legte ihm die Hand auf die Schulter „Komm lass sie in ruhe, ich hab Geburtstag“

Fugaku sah zu erst zu Mikoto und dann zu der kleinen Familie „Das sind zwei Straftaten, wenn nicht sogar mehr, ich kann da nicht wegsehen ...und wir wissen immer noch nicht wieso sie hier sind“

Fugaku sah zu den drei und wartete wohl auf eine Erklärung

Kushina und Minato sahen zu ihrem Sohn der nur unsicher zu den beiden Uchihäs sah. Er wusste nicht was er machen sollte. Egal was als nächstes Passierte. Der Ruf seines Vaters wird so oder so geschädigt.

„Redet gefälligst“ Fugaku verlor langsam aber sicher die Geduld.

Der Junge hinter ihm der wohl dieser Shisui war und Mikoto versuchten ihn zu beruhigen.

„Fugaku Bitte nicht schreien“

„Nein, ich hab genug mit unserem Sohn zu tun, da brauche ich nicht noch einen Jungen der nicht sagt was los ist“

Kushina wurde sofort wütend „Reden sie nicht so über unseren Sohn, sie haben Keine Ahnung was er durchgemacht hat“

Fugaku sah zu der Rotten Frau und ging auf sie zu „Ach glauben sie nur sie haben ein Schwieriges Kind“

Kushina ging auch wütend auf ihn zu und stand vor seiner Nase „Na los, was ist schlimmer als ein Kind zu haben das nur Scheiße baut und nicht weiß was mit ihm los ist?“

„Das kenne ich nur zu gut?“ zischte Fugaku und achtete nicht mehr auf seine Frau die ihn aufhalten wollte.

Naruto sah sich das ganze Spektakel an und fühlte sich immer schlimmer. Das alles war seine schuld. Wieso konnte er nicht seine Klappe auf machen.

Naruto sah betreten auf den Boden als die beiden Erwachsenen sich wieder gegenseitig an schrien und noch mehr Leute in den Raum stürmten.

Es waren drei Männer die versuchten den streit der beiden ein ende zu setzten.

Naruto fühlte sich schrecklich und versuchte nicht mehr darauf zu achten. Seine Mutter würde es sowieso verraten. Was sollten die beiden auch sonst tun.

Er sah aus dem Fenster rund versuchte sich abzulenken. Ob er Sasuke je sehen wird.

Er war sich sicher das Sasuke seine Seelenverwan-

„Hu?“

Naruto sah wie gebannt aus dem Fenster in den Garten herunter. Da war Er. Neben seinem Bruder und redete auf ihn ein.

„Sasuke“ flüsterte der kleine Uzumaki und ging weiter auf das Fenster zu.

Er stand da wirklich. Im Garten.

Er war weit weg aber Naruto erkannte ihn sofort. Genau so wie am Fuß damals.

Warum kam Naruto nicht gleich darauf.

Es gab noch einen Weg Sasuke zu finden und ihn auf sich aufmerksam zu machen.

„Das reicht, verschwinden sie aus meinem Haus, und nehmen sie ihr Gör mit“
Naruto sah geschockt zu den Erwachsenen und dann wieder zu Sasuke. Nein. Er musste sich Sasuke zu erkennen geben bevor es zu Spät ist.

Ohne wirklich darüber nach zu denken versuchte Naruto das Fenster zu Öffnen „Dad?“
Minato der immer noch besorgt zu Kushina sah und aufpasste das sie dem Oberhaupt keine Klatscht sah sofort zu seinem Sohn herüber „Dad hilf mir, mach das Fenster auf“
Ohne wirklich darüber nach zu denken ging Minato auf seinen Sohn zu und Öffnete das Schwere Fenster“

„Hey was soll das werde?“ fragte einer der Polizisten.

Aber Naruto war es egal.

Ihm war alles Egal.

Sasuke stand da unten und bevor er wieder aus seinem Leben verschwindet würde er sich zumindest zu erkennen geben.

Also Sprang der Uzumaki vor allen auf die Fensterbank und sah herunter in den Garten genau dahin wo Sasuke stand.

„SASUKEEEEE“ Schrie der Uzumaki so laut er konnte zwischen seinen Händen.

Sasuke musste ihn unbedingt bemerken bevor er gehen musste.

„Hey Junge?“ Fugaku sah verwirrt zu dem kleinen Uzumaki und wollte zu ihm gehen aber wurde von Mikoto festgehalten „Lass das er fällt sonst noch runter“

Naruto versuchte sich nicht auf das geschehen hinter sich zu achten sondern sah zu Sasuke der sich sofort umseh und der Geräuschquelle suchte.

Naruto grinste breit „SASUKEEEEE HIER OBEN“

Der Uchiha machte große Augen und sah zu ihm hoch. Aber er sah einfach nur verwirrt nach Oben.

Naruto grinste zu seinen Eltern und sah dann wieder in den Garten „HIER IST NARUTOOO“

Hinter Naruto wurde mehrmals die Luft eingezogen. Aber auch darauf achtete der Uzumaki nicht.

Sasuke sah geschockt zu dem Fenster hoch und machte ein Paar Schritte auf ihn zu.

Sasuke begriffen langsam wer da stand und rannte auch schon los Richtung Haus.

Naruto sprang die Fensterbank runter. Mikoto und Fugaku sahen ihm geschockt hinter her als er aus der Tür verschwand.

„Fugaku, ...das ist Naruto, Sasukes Naruto“

Mikoto strahlte ihren Mann an „ hast du das gesehen, ...Oh du meine Güte seid ihr deswegen hier?“ fragte sie an Kushina gewannt.

Die Uzumaki grinste verlegen „Es tut uns sehr leid, Naruto sucht ihn aber schon seid einem Monat und wir wollten nicht so viel Preisgeben wegen Minato, er will das Amt des Bürgermeisters an treten und wenn das nicht geklappt hätte das kein gutes Licht auf unsere Familie geworfen “

Minato sah geschockt zu Kushina „Kushina, du kannst das doch nicht einfach so sagen, Wir wissen noch nicht ob er wirklich Narutos Seelenverwandter ist“

Fugaku lachte auf einmal los und schüttelte den Kopf „Glauben sie mir Minato-san die beiden sind Seelenverwandte, Sasuke hat Naruto seid Monaten gesucht -ach du

Scheiße, ich hätte ihn beinah raus geworfen“

Minato grinste langsam und sah dann zu Kushina die ihn genau so angrinste und nahm ihre Hand in seine. Die Blumige Spirale um ihre Handgelenke leuchtete wieder in einem Satten Rot auf.

Sie hatten es endlich geschafft.

„Dann ist der Albtraum jetzt endlich vorbei, wollen wir unserem Sohn nach? Nachher hat er sich in dem Großen Haus verlaufen“

„Das könnte passieren“ lachte Mikoto.

Naruto rannte so schnell er konnte die Treppe herunter aber er verlief sich sofort wieder „ACHH SCHEISSE“ schrie er frustriert.

Wieso schaffte er es nicht. Warum vermasselte er es jedes mal.

„Schrei hier nicht so rum Idiot“

Naruto hielt den Atem an und drehte sich langsam um. Der Schwarzhaarige Junge den er vom Fenster aus gesehen hatte stand hinter ihm auf der Treppe.

Sasuke grinste ihn breit an „Naruto?“

Naruto lächelte breit „Sasuke? ...Hey“

Der Schwarzhaarige ging auf ihn zu und streckte ihm seine Hand aus die Naruto nach kurzem zögern ergriff.

Die Spirale um ihr Handgelenk Leuchtet Himmelblau auf und überbrachte Naruto und Sasuke die schönsten Glücksgefühle.

Es war als wäre Naruto wieder zurück bei der Villa als er Sasuke zum ersten mal sah. Damals haben sie beide mit seiner Hündin Sia gespielt und haben sich da auch zum ersten mal an den Händen gehalten.

Naruto Herz Klopfte.

Laut.

Seine Ganze Welt war auf einmal in Watte gepackt.

Alle Probleme, Ärger und Wut waren weg.

Nur noch Sasuke war da.

Da vor ihm.

„Wow“ Naruto sah von ihren Händen zu Sasuke und war kurz geschockt „W-wieso weinst du?“

Sasuke wischte sich verwundert die Tränen weg „Schon ok, ich hab nur gedacht ich würde dich nie wieder sehen, ...ich suche dich schon seid dem wir uns getroffen haben“ flüsterte er.

Naruto fühlte sich wieder etwas schlecht aber er drückte Sasukes Hand fest.

Er hat ihn gesucht?

All die Zeit?

Sein Herz schmerzte bei dem Gedanken das Sasuke gelitten hat.

„Ich -Es tut mir so leid Sasuke, ich hab dich leider vergessen und mir ist erst nach ein Paar Tagen aufgefallen das mit mir was nicht stimmt, ...ich hab erst vor einem Monat begriffen das du mein Seelenverwandter bist, damals hab ich dich am Flussufer

gesehen und dich seid dem gesucht ich hab wirk-

„Warte, damals?“

Naruto sah verlegen nach unten „ich bin damals in den Fluss geschubst worden und ich hab dich auf der anderen Seite des Flusses gesehen“

Sasuke ließ seine Hand los „Das warst du? ...Du wusstet es und hast nichts gemacht?

Naruto wenn ich es gewusst hätte wäre ich sofort zu dir rüber gegangen“

Der Uzumaki nickte „Ich weiß, aber ich war unsicher, es war nur eine Vermutung, aber ich hab dich jetzt so lange gesucht und meine ganze Zeit und die meiner Eltern aufs Spiel gesetzt um dich zu finden Sasuke“

„Das hat er wirklich“ Naruto sah zur Treppe hoch und sah seine Mutter. Die anderen standen hinter ihr und sahen sich das Junge Pärchen gerührt an.

Kushina kam die Treppe weiter herunter „Sasuke oder?“

Der Uchiha nickte und sah zu den anderen „Ich möchte mich entschuldigen Sasuke, ..wir haben euch gleich nach dem du unseren Sohn kennen gelernt hast unwissentlich auseinander gerissen, ..das wäre alles nicht passiert wenn wir mehr auf Naruto geachtet hätten, damals haben wir nicht gemerkt das er Traurig war und haben nichts dagegen getan, ...aber Naruto hat genau so gelitten wie du auch weil er sich nicht erinnern konnte wer seine Zweite Hälfte war“

Sasuke sah bitter zu Naruto „Tut mir leid, du hast keine Schuld an dem ganzem Chaos, ..ich bin froh das du bei mir bist“ Flüsterte Sasuke zu Naruto und nahm wieder seine Hand.

Naruto grinste wieder breit.

Mikoto stellte sich zu Kushina und sah sich die beiden Jungs mit einem Seligem Lächeln an „Na kommt, wir gehen in den Garten, es gibt noch Kuchen“

Naruto sah sofort zu Mikoto „Ach stimmt ja, Alles Gute Mikoto-san“

Die Uchiha lachte und nahm beide Jungs an der Schulter „Los gehen wir raus oder wollt ihr Privatsphäre haben?“

Sasuke schüttelte den Kopf „Nein, du hast Geburtstag, Wir haben ja noch genug zeit oder?“ fragte Sasuke den Uzumaki der nickte „Ja“

die beiden Jungs nahmen sich wieder bei den Händen und gingen raus.

Ihre Blaue Spirale strahlte immer noch auf.

Kushina stellte sich zu Mikoto „Endlich,dieser Albtraum ist endlich vorbei“

Mikoto sah die Uzumaki lachend an „Das können sie laut sagen, oh wie Unhöflich von mir, Ich bin Mikoto“

„Uzumaki Kushina, das ist mein Mann Minato aber das habt ihr bestimmt schon mit bekommen“

„Ja haben wir, und jetzt los die anderen warten schon längst auf uns“ Fugaku hörte sich langsam aber sicher Müde an. Auch wenn von diesen drei Fremden genervt worden war, war er doch froh das sein Sohn endlich seine Zweite Hälfte gefunden hat.

„Ist es wirklich in Ordnung das wir bleiben? Wir haben euch so viele Umstände gemacht“ flüsterte Kushina zu Mikoto als sie endlich draußen waren und die meisten Verwandten sie ansahen.

„Oh Ja ich bestehe sogar drauf, ich lasse den kleinen und sie nicht mehr hier verschwinden“ grinste Mikoto.

Sie war genau wie Fugaku unendlich Froh das ihr Jüngster wieder Glückliche war.
Kushina nickte und ging den beiden Uchihas nach zu ihrem Tisch.

Nach der Feier die bis 22 Uhr ging führte die Familie Uchiha die Namikaze und Uzumakis ins Haus wo sie im Wohnzimmer saßen und sich mit Tee und Kaffee unterhielten. Die Männer bekamen Sake.

Sasuke und Naruto saßen auf einem Zweisitz Sofa und hielten immer noch Händchen. Itachi der anfangs überrascht war das Sasuke so mit einem Jungen rumlief musste schon die ganze zeit grinsen. All seine Verwandten haben gefragt was das sollte und Mikoto hat nur gesagt das sie Sasukes zweite Hälfte und seine Eltern auch eingeladen hat.

Was ja auch Stimmt, auch wenn es kurzfristig war.

Trotzdem freute sich der ältere Bruder für Sasuke. Ihn mal wieder Lachen zu sehen war was besonderes nach all der Zeit.

„Und jetzt?“ Naruto hörte auf Sasuke die ganze zeit an zu starren und sah ihn perplex an.

„Jetzt?“ er wollte nicht mit Sasuke reden. Er wollte ihn jetzt grade nur an sehen. Sasuke war Hübsch. Wirklich Hübsch.

Nicht wie ein Mädchen ganz und garnicht aber trotzdem ...irgendwie ...echt Schön.

Seine langen Schwarzen Strähnen hingen vorne etwas herunter und seine Augen waren sogar noch Schwarzer als die seiner Mutter.

„Was sollen wir machen? Ich will nicht das du wieder verschwindest“

Naruto war wieder im hier und jetzt. Sasukes Schönheit konnte er sich ja immer noch ansehen wenn sie allein waren. Den jetzt sahen sie zu Mikoto die sich anregend mit Kushina unterhielt.

Er sah wieder zu Sasuke „Naja, meine Eltern haben mir erzählt das die meisten Seelenverwandten zusammen ziehen aber das geht bei uns nicht, wir sind noch Kinder“

Sasuke nickte „Ich weiß, ...hmm und wenn wir uns jeden Tag sehen?“

Naruto machte ein quellendes Gesicht „Ich würde gerne, aber jeden Tag mit dem Auto vier Stunden fahren ist echt nervig und mit dem Zug dauert es noch länger, da haben wir ja kaum zeit für uns“

Sasuke sah wieder zu seiner Mutter „Mutter was machen wir jetzt?“

Mikoto sah mit Warmen Wangen zu seinem Jüngsten „Wie?“

„Naruto kann nicht hier bleiben, was machen wir jetzt?“

Die beiden Frauen sahen sich kurz an und überlegten „Ja das wird ein Problem, Naruto kann nicht nonstop hier bleiben“

„Wieso nicht?“ Kushina sah überrascht zu Minato der neben Fugaku saß und schon die

ganze Zeit einen Sake nach dem anderen kippte.

„Wie Bitte?“

Minato versuchte auf zu stehen aber als sich alles drehte setzte er sich wieder „Naja, ...Naruto mag seine Schule sowieso nicht und wir müssten nach dem ich gewählt wurde sowieso in die Innenstadt ziehen und die liegt nur 50 Minuten von hier entfernt, schätze ich mal“

Kushina sah ihn belustigt aber auch kritisch an „Du hast wohl schon einen im Tee oder? DU hast den Posten doch noch garnicht“

„Ja aber ich werde, oder glaubst du etwa die Wahlen alle freiwillig diesen Orochimaru?“

Fugaku wurde hellhörig „Orochimaru? Dieser Spinner der auf Schlangen spezialisiert ist? Den wählt doch keiner“

Minato grinste vor Schadenfreude „Siehst du, keiner Kushina“

Die Rothaarige setzte wieder zum Sprechen an aber Sasuke hatte genug „Ich gehe mit Naruto hoch, ist das in Ordnung?“

Mikoto und Fugaku sahen sich überrascht an. Das ihr Sohn nach ihrer Erlaubnis fragt ist lange nicht mehr vorgekommen „Ja natürlich, breite für Naruto einen Futon aus“

„Ja mach ich“

Sasuke nahm Naruto bei der Hand und ging mit ihm aus dem Wohnzimmer raus.

Hinter ihnen diskutierten die beiden Familien ob sie den wirklich da bleiben sollten „Natürlich, Minato ist Betrunken und die Jungs lassen sich bestimmt nicht mehr aus den Augen“

Naruto sah sich erstaunt um. Er war in Sasukes Zimmer und betrachtete alles. Der ganze Raum war Dunkel und nicht wirklich Sympathisch. In der Ecke stand ein Großes Graues Himmelbett. Links waren zwei Schwarze Schränke und direkt daneben ein Schreibtisch, auch in Schwarz.

Sogar der Teppich war in einer Dunkeln Farbe gehalten.

„Dunkel“ kommentiert er kurz als Sasuke seine Hand kurz los ließ.

Sasuke drehte sich überrascht um und sah sich das Zimmer an „Hmm ja, ich hab es vor einem Halben Jahr verändert, ich weiß garnicht mehr wieso ich das so wollte“

Der Uchiha zuckte mit den Schultern und drehte sich wieder zu seinem Schrank um den Futon zu holen.

Naruto wusste aber schon wieso Sasukes Zimmer so Dunkel gehalten worden ist.

„Tut mir leid das es dir damals wegen mir nicht gut ging“

Sasuke hörte auf den Futon auf zu rollen und sah Naruto an „Braucht es nicht, ich war ja selber schuld, am Fluss hab ich dich wieder gesehen und auch damals im Auto hätte ich eher reagieren sollen, ...außerdem ging es dir ja auch nicht gut“

„Ja aber du hast mich nicht vergessen Sasuke, ich fühle mich so Schlecht deswegen“

Sasuke schüttelte den Kopf „Brauchst du nicht Idiot, aber wenn du es wieder Gut machen willst würde ich vorschlagen ich lege den Futon weg und wir schlafen in einem Bett zusammen“

Naruto sah ihn perplex an „In einem ...Bett?“ flüsterte er.

Sofort wurde der Uzumaki Hochrot und sah zur Seite. Das hätte er jetzt nicht erwartet.

„Ehm, ...lieber nicht, ich meine- ist es nicht etwas zu früh für dafür“

Sasuke wusste nicht was er sagen sollte. Zu früh? Wofür?

Zu Kuschneln?

War das so verwerflich?

„Wir müssen natürlich nicht“ Flüsterte der Uchiha enttäuscht. Naruto atmete auf „Oh Gut, ich dachte schon du wärst Sauer, die meisten in meiner Klasse haben das schon gemacht aber ich traue mich nicht wirklich zu so etwas, schon garnicht wenn ich dich erst wieder gefunden hab“

Sasukes Gehirn arbeitete. Er versuchte die Worte die Naruto von sich gegen hat zu verstehen aber er war trotzdem noch verwirrt „Das? Was meinst du mit Das?“

Naruto sah ihn prüfend an „Was hast du den gemeint?“

Sasuke zuckte mit den Schultern und wurde Rot „Ich wollte Kuschneln“

Wenn Naruto davor nicht wie ein Hydrant aussah sah er jetzt bestimmt so aus „Ja genau, davon hab ich auch geredet“

Aber Sasuke hat spätestens jetzt bemerkt worum es ging und grinste „Glaubst du wirklich ich hätte das jetzt von dir verlangt?“

Naruto sagte nichts und sah zum Bett „ich bin echt Müde, gehen wir Schlafen?“

Sasuke schüttelte belustigt den Kopf und legte den Futon auf den Boden „Ist das so in Ordnung neben meinem Bett?“

Naruto zuckte mit den Schultern „Ja, ...also darf ich nicht mehr neben dir liegen?“ fragte er nervös.

Es könnte ja sein das Sasuke sauer war das Naruto so was von ihm vermutet hat.

Trotzdem würde er sich Freuen wenn sie beide neben einander leigen würden. Naruto Herz klopfte schon die ganze zeit unaufhörlich in Sasukes nähe.

„Doch klar, also willst du doch?“

Der Uzumaki nickte und setzte sich aufs Bett während Sasuke den Futon wieder aufhob „Ok“

Sasuke kam zurück und beugte sich zu Naruto runter der auf dem Bett saß „Ich bin so froh das du da bist“ Der Uzumaki lächelte leicht verliebt „Sind wir jetzt eigentlich zusammen?“

Sasuke nickte einfach „Ja sind wir, keine wieder rede“

Naruto grinste breiter und gab Sasuke einen Kuss auf die Wange.

Er war gespannt darauf wie Sasuke war. Er würde ihn endlich kennen lernen und mit ihm zusammen sein.

Kapitel 6: Silber Blick

Naruto biss sich auf die Lippen und sah mit heißen Wangen zu Sasuke der vor ihm stand und endlich die eine Frage stellte. Der Uzumaki freute sich unheimlich, dass sie endlich soweit waren diesen Schritt zu gehen.

Der Uzumaki saß im Garten der Uchihas auf der Hollywood Schaukel und trank etwas von seinem Tee den Mikoto ihn kurz davor angeboten hatte. Der Garten war vor kurzem erst gerichtet worden. Überall waren Wunderschöne Blumen passend für den Sommer Anfang. Mikoto hat sich wirklich übertroffen mit der Blumen Auswahl. Am meisten gefielen Naruto die Sonnenblumen.

Mikoto hat sie extra eingepflanzt und meinte das sie dabei an Naruto denken musste. Er war für sie und die anderen schon längst ein Familienmitglied. Der Sonnenschein der Uchihas.

„Du willst wirklich auf ein date?“

„Ja das habe ich doch grade gesagt, jetzt hör auf so zu grinsen das ist mir schon peinlich genug“

Naruto konnte einfach nicht aufhören zu grinsen, Sasuke war so süß und es hat ewig gedauert bis der Uchiha überhaupt ein Öffentliches Date haben wollte. Bis jetzt haben sie sich nur mit ihren Familien zusammen getroffen grade, weil die Presse so scharf darauf war sie alleine zu treffen.

Seid das mit ihnen raus kam gab es nur Neugierige Blicke, Getuschel und ganz viele Frage am meisten natürlich von der presse um sie für einen Artikel für die Jüngsten Seelenverwandten aus diesem Jahrhundert.

Jetzt waren beide aber 16 Jahre und langsam wurde es echt Zeit das sie alleine weg gingen ohne die Familie.

Naruto sah ihn mit seinen blauen Augen strahlen an und trank noch etwas vom Tee, bevor er dem Ungeduldigen Uchiha seine Antwort gab.

„Ich würde sehr gerne mit dir Ausgehen Sasuke“

Sasuke seufzte erleichtert aus und Naruto lachte sofort auf „Hast du wirklich gedacht das ich Nein sage?“

Sasuke zuckte mit den Schultern „Keine Ahnung, ich dachte es wäre dir vielleicht unangenehm, weil wir grade so im Mittelpunkt standen“

Naruto lehnte sich an Sasuke und lächelte „Ist mir egal, ich würde jeden für dich umhauen, wenn es dir zu unangenehm wird mein Schnukii“

Sasuke schüttelte den Kopf „ich hätte nicht fragen sollen“ Naruto lachte auf „Ich mach doch nur Spaß Sasuke, aber wohin willst du denn gehen?“

„Das wird eine Überraschung“

„Ach komm sag es mir“

„Nein“

„Sasukeeeee“

„Nein“

„Bitteeeee“

„Nein“

„Ich gebe dir einen Kuss, wenn du mi- „

Naruto Augen weiteten sich überrascht als Sasuke seine Lippen einfach in Beschlag nahm. Er wollte ihn eigentlich wegdrücken, aber er konnte Sasuke einfach nicht widerstehen.

Das Gefühl der Lippen des Uchihas auf seinen war jedes Mal wie ein Feuerwerk. Naruto musste in den Kuss hinein schmunzeln als er daran dachte wann er sich getraut hatte Sasuke endlich zu Küssen. Zwei Wochen nach dem sie sich gefunden hatten hatte Naruto sich dazu gerungen Sasuke nach einem Kuss zu fragen. Er wusste noch wie Rot der Uchiha angelaufen war und erst rum genuschelt hatte. Das war so süß, dass er gerne immer wieder daran dachte. Und der Kuss damals war genau wie jetzt so wundervoll und voller Liebe.

Ja Naruto war wirklich verliebt in Sasuke, seinen Seelenverwandten.

Nach einer kleinen Knutscherei lies Sasuke von Naruto ab der ihn mit Glasigen Augen und geröteten Wangen ansah „Wir sollten aufhören“

„Wieso? Das war schön“ flüsterte Naruto leise gegen Sasukes Lippen.

„deshalb“ Sasuke zeigte zum Haus der Uchiha wo seine Mutter und Kushina am Fenster standen und sie selig grinsend ansahen.

„Gott sind unsere Mütter Schräg“ Naruto lehnte sich wieder weg von Sasuke und schüttelte mit gequältem Gesichtsausdruck den Kopf.

„Ich weiß, aber egal wir treffen uns am Samstag vor dem Hauptbahnhof“

„Dem Hauptbahnhof?“ Narutos lächeln verflog „Ist das nicht zu sehr in der Öffentlichkeit? Das der Reporter uns endlich in Ruhe gelassen haben war doch super“

Sasuke verzog das Gesicht „Ich weiß, aber irgendwann will ich einfach mit dir ganz normal irgendwohin gehen wie ins Einkaufszentrum oder zum Strand fahren es sind überall Menschen, wir werden nie alleine sein, aber es wird irgendwann besser glaub mir“

Naruto lächelte wieder „ok, ich denke du hast recht“ der Uzumaki sah wieder nach rechts als er immer noch Blicke auf sich spürte „HÖRT AUF UNS ANZUSTARREN VERDAMMT“

Ihre Mütter verschwanden sofort vom Fenster und gingen wieder kichernd rein. „Seit wann sind die beiden Beste Freunde?“

Sasuke zuckte mit den Schultern „Keine Ahnung, als du letztens angerufen hast hat sie sofort gefragt ob Kushina auch da ist“

Naruto musste bei dem Gedanken das seine Mutter eine Freundin gefunden hatte lächeln.

„So was wollen wir den noch machen heute?“ Naruto lehnte sich an Sasuke und legte seinen Kopf auf seine Schulter „Wir könnten uns auf die Doppelsonnenliege legen und etwas Kuschneln, während ich einen Eisbecher für dich Ordere?“

Narutos Wangen wurden wieder Rot „Du bist der Süßeste Reiche Freund, den ich je hatte“

„Ich bin der einzige Reiche Freund, den du je hattest“ „Ich weiß“ grinste der Uzumaki und stand auf, während er Sasukes Hand nahm „Komm“ „idiot“ „Dein Idiot“

„Ja, ...meiner“ flüsterte Sasuke, während sie zur Doppelliege gingen. Sie würden wahrscheinlich den ganzen Tag darin liegen und Knutschen. Das war ihre liebste Freizeitbeschäftigung.

Naruto stand ganz aufgeregt und grinsend vor dem Hauptbahnhof und wartete drauf das Sasuke endlich zu ihm Stoßen würde. Er hatte die ganze Nacht lang nicht geschlafen, die ganze Zeit musste er daran denken wohin sie gehen würden und was sie machen würden. Naruto wusste auch nicht, ob er noch ein Zug Ticket kaufen musste oder ob Sasuke schon alles geregelt hatte. Hoffentlich würden sie in Ruhe gelassen werden in den letzten Monaten war es nicht so leicht, wenn sie raus gegangen sind.

Aber der Trubel hat sich zum Glück gelegt und die meisten interessierten sich nicht mehr für sie beide.

„Naruto“

Der Uzumaki sah nach Links und bemerkte Sasuke der auf ihn zu lief. Keine Ahnung wie andere ihren Freund oder Liebsten sehen aber bei Naruto war es immer gleich. Seine Augen weiteten sich und Sein Mundwinkel zogen sich nach Oben, während er Sasuke anstarrte. Es war jedes Mal so als würde Sasuke in Zeitlupe auf ihn zukommen.

Der Uzumaki sah sich Sasukes Haare und Gesicht genau an, auch was er anhatte und wie Sasuke sich bewegte. Der Kerl war so Hübsch. Er hatte seine Haare Hoch gegelt und seine Kleidung bestand nicht wie normalerweise aus Schwarz oder Dunkelgrau. Er hatte ein Weißes Shirt und eine Blaue Jeans an, darüber hatte er eine Orange blaue Jacke an bei der sich Naruto ziemlich sicher war das es seine Jacke ist. Außerdem hatte eine Baseball Cape auf die Auch Naruto gehörte. Der Uzumaki musste grinsen.

Naruto war sich ziemlich sicher das Außenstehende statt seinen Augen Herzen sahen, die auf Sasuke gerichtete waren. „Tut mir leid, ich weiß ich bin spät dran hast du schon lange gewartete?“ Naruto schüttelte den Kopf „Nein alles gut, ich habe mich zu sehr gefreut“ Sasuke grinste „Super, ich habe die Ticktes schon online gebucht wir können also schon in den Zug“

„Willst du mir endlich erzählen, wohin wir fahren?“

„Erstmal nicht, ist ne Überraschung, komm“ Sasuke schnappte sich seine Hand und lief mit Naruto zu Gleis 8, wo der Zug schon stand und in 3 Minuten abfahren sollte.

Naruto und er stiegen ein und suchten sich einen Platz zum Sitzen. „Hier ist gut, ich dachte der Zug würde voller sein“

„Ich auch“ erwiderte Naruto und setzte sich ans Fenster Sauske direkt neben ihm „Wie lange dauert den die Fahrt?“ Sasuke sah auf seine Uhr „Ehm ungefähr 40 Minuten“ Naruto nickte und sah nach draußen als der Zug anfang loszufahren. „Ich bin so glücklich, dass wir mal was komplett allein machen“ „Ja ich auch, als meine Mutter erfahren hatte das wir wegfahren wollte sie unbedingt wissen wo und wann und warum ohne sie“

Naruto lachte leise „Unsere Mütter sind speziell, aber sie würden glaub ich nie unser Date stören“ „Wenn du das Glauben möchtest“

„Was machen sie?“ „Sie Sitzen nur da und reden, ich dachte ich könnte noch Fotos machen, ich brauche welche für die Hochzeit irgendwann“ „Was glaubst du wann die

beiden Heiraten?“

„Nach dem Abschluss denke ich“

„Du meinst dem Uni Abschluss oder Mikoto?“

„Klar klar, was sonst nach der Uni, oder in ein Paar Jahren bevor sie zur Uni gehen und als Verheiratetes Paar dort Studieren, wäre das nicht Romantisch“

„Kann ich euch ganz kurz unterbrechen?“ Mikoto und Kushina sahen zu Itachi der einen Sitz hinter ihnen saß „Ja?“

„Ich verstehe ja das ihr gerne bei ihrer ersten Verabredung dabei sein wollt, aber wieso sind wir hier?“ dabei zeigte Itachi zu seinem genervten Vater und Minato. „Ja was soll das, und wieso fahren wir mit dem Zug? Wir hätten doch auch das Auto nehmen können, um zum Park zu gelangen“

„Erstens wollte ich mal wieder einen Familien Ausflug haben und zweitens will ich Fotos haben, ich habe so wenig von den beiden“

Itachi sah genervt aus dem Fenster „Ja sind ja bis jetzt nur zwei Ordner“ murmelt er vor sich hin.

Sein Vater lehnte sich genervt in seinen sitzt zurück und sah zu Minato herüber der versuchte sich mit einem Artikel in seinem Handy zu beschäftigen. „geht’s da um den Stadtpark?“

Der Blonde Mann nickte „Ja es gibt immer noch Proteste wegen der Statue von Ashura Ootsutsuki, ich will sie doch nur etwas versetzten und nicht zerstören“

„Ach mach dir nichts draus, wenn den Menschen langweilig ist protestieren sie gerne wegen Blödsinn, mach einfach deine Arbeit als Bürgermeister und lass dich nicht verunsichern“

Minato kratzte sich unsicher am Kopf „Ich versuch es“

„Wow Sasuke das ist toll, wohin gehen wir als erstes?“ Der Uchiha grinste breit neben ihm als er Narutos strahlendes Gesicht sah „Es gefällt dir?“ „Und ob, ich war seit Ewigkeiten nicht mehr im Freizeitpark- oh da sind Pläne für den Park“ Der Uzumaki ging auf einem Stand am Eingang zu und nahm sich einen Plan für den Park „So viele Attraktionen, Oh fahren wir mit dem Seezug“

Sasuke sah sich in dem großen Park etwas um und sah dann den Zug, der in einem Künstlichen Fluss durch den Park fuhr „Da ist er, steigen wir ein“

Die beiden jungen Männer liefen auf den Zug zu und stellten sich hinter ein Paar anderen die auch darauf warteten einzusteigen.

„Super und dann können wir ja im Flower Land austeigen“ Da willst du zuerst hin?“ „Ja meine Mutter liebt Blumen ich schick ihr ein paar Fotos und hier steht das es da auch einen Irrgarten gibt, in dem wir durchlaufen können“

„Bist du sicher?“ Sasuke und er stiegen in den Zug ein während Naruto die Karte weiter lass „Ja wieso?“

„Du hast dich im Uchiha Anwesen Verlaufen, ...dreimal“ Naruto rollte mit den Augen „ja ist klar, reib mir das nur gut unter die Nase, ich kann nichts dafür das euer beklopptes Haus so voller kitsch ist das ich nicht weiß in welchem Zimmer ich bin“

Sasuke wollte etwas erwidern als Naruto sich an den Kopf fasste „Was zum Teufel?“ Der Uzumaki sah nach hinten „Was ist?“ „Jemand hat mich mit etwas beworfen“ „Ich habe nichts gesehen“ „Heißt das ich Lüge?“ „N-nein ich glaub dir, ...Oh wir fahren los, schau mal ein Riesiges Känguru“ Naruto sah nach rechts zu einer Person im Känguru Kostüm und dann wieder sauer zu Sasuke „Echt jetzt? Du lenkst mich ab als wäre ich 5?“

Sasuke tat so als würde er was Interessantes sehen und sah einfach weg. Naruto rollte grinsend die Augen und lehnte sich an Sasuke.

„Was sollte das Mikoto?“

„Er hat unser Haus beleidigt und meine Einrichtung“

„Du hättest ihn trotzdem nicht bewerfen sollen, der arme Junge“ Fugaku sah seine Frau sauer an.

„So viel zu nicht auffallen“ flüsterte Minto belustigt neben Fugaku.

„Ihr haltet beide die klappen, ihr wolltet nicht mal mit“ Mikoto sah wieder nach vorne zu den Jungs. Naruto lehnte seinen Kopf grade auf Sasukes Schulter „Ohhh“

Itachi der hinter den Erwachsenen saß seufzte genervt. Es freute ihn ja das sein Bruder so glücklich war, aber warum musste seine Mutter so drauf sein. Er sah auf sein Handy und versuchte es auszumachen. Seine Ex schrieb ihm die ganze zeit über. Seit sein Bruder seinen Seelenverwandten gefunden hatte sind ein paar Monate vergangen und irgendwie war er Neidisch. Er würde auch gerne jemanden finden der nur für ihn bestimmt war, aber das würde noch etwas dauern. So lang nervte ihn seine Ex mit Verschwörung Theorien und schickte ihm links mit Webseiten wo „aufgeklärt“ wird das, dass mit den Seelenverwandten nur Blödsinn der Regierung ist und Itachi sich doch bitte wieder für sie entscheiden sollte. Itachi hatte sie langsam echt satt.

Sie fuhren einmal durch den Park und sahen sich viele Attraktionen an die sich Naruto merkte und immer wieder auf die Karte sah, um zu sehen, wo sie waren.

„Oh da ist es“ Der Seezug hielt an und die beiden Jungen Männer stiegen am Flower Land aus.

Naruto spürte, wie Sasukes Hand nach seinem Griff und ihn mitzog. Sie gingen beide durch das Tor in den Riesigen Blumengarten mit drei großen Wasserfällen.

„Oh schau mal ein Liebestunnel“ „Was?“ „Na da?“ Naruto zeigte auf eine Höhle mit einem Großem Regenbogen Herz und ausenherum mit Rosen in allen Farben geschmückt. Auf der Seite von Sasuke und Naruto waren sogar viele Mitarbeiter in Bären und Hasenkostümen die Ballons verteilten und Fotos machten.

„Wow das ist sogar für mich zu Schwul, da gehe ich nicht rein“

„Ach komm schon, ich will mit dir in den Liebestunnel“ Naruto nahm Sasuke am Arm und ging zu der Liebeshöhle, wo schon ein paar Leute standen.

Sasuke sah erst genervt zu den anderen Menschen und dann grinsend zu Naruto „ich würde gerne in deinen Liebstunnel“

Naruto wurde sofort rot im Gesicht und wollte sich empört weg drehen als Sasuke ein verzerrtes Gesicht machte „Aua“ der Uchiha sah sofort nach hinten, aber es stand keiner da.

„Was ist?“ „Jemand hat mir auf den Kopf gehauen“ Naruto sah ihn fragend an „Aha, jemand hat dir also auf den Kopf gehauen hier vor allen Leuten?“

„Ja“

„Bist du sicher? ...oh schau mal ein Känguru“ Sasuke sah Narutos belustigtes Gesicht sauer an „Ach halt die klappe“ Naruto lachte auf und gab dem Uchiha einen Kuss „Das hast du dir bestimmt nur eingebildet, aber lass lieber die Andeutungen für du weißt schon“

„du meinst Sex?“

„Sasuke“ Naruto sah sich verlegen um.

„Die nächsten Bitte“ Naruto nahm Sasuke an der Hand und ging mit ihm zu dem Herrn, der ihnen das nächste Boot vorzog. Naruto setzte sich rein und wartet auf Sasuke der das Schwanenherz Boot kritisch betrachtet „Wollen sie nicht rein? Es warten immer noch Leute“

Sasuke sah zu dem Kerl und hob die Hand „Schon gut ich gehe schon rein, wie lange dauert diese fahrt“

„Nur 8 Minuten, nach 5 Minuten kommt eine Liebes Kamera“

„Liebes Kamera?“ Naruto sah neugierig zu dem Mann „Ja, die berechnet wie gut die Leute im Liebestunnel zusammenpassen würden“

Sasuke nickte genervt und setzte sich neben einem grinsenden Naruto. Das werden die längsten 8 Minuten seines Lebens.

Sie fuhren los in den Dunkeln Tunnel, der nach einer weile voller Bunter Lichter Herzen und Sternen leuchtete. „Sieht schön aus, oder?“ „Hm“ „Jetzt komm das ist nur unser Tag, hab doch spaß, auch bei diesem Blödsinn“ „Du weißt also das dieser Tunnel Blödsinn ist?“ „Ja, aber im Gegensatz zu dir Genies ich es mit dir hier durch zu fahren“ Sasuke seufzte und machte einen Arm um Naruto der grinsend und genugtuend grade aus schaute „tut mir leid, ich Genies es auch bei dir zu sein“

Der Uzumaki drehte seinen Kopf zu dem Uchiha und küsste ihn sanft auf den Mund. Als er sich wieder wendete fasste Sasuke an Narutos Wange und zog ihn mehr zu sich heran, um seine Lippen zu beschlagnahmen. Für einen Kurzen Moment war alles um sie herum vergessen und sie spürten nur die nähe des anderen. „Hmm das ist so schön“ flüsterte Naruto an Sasukes Lippen. „Hmhm“

Als Sasuke weiter knutschen wollte schreckte er auf einmal auf und sah erschrocken nach vorne. „Nein“ sagte der Uchiha gequält „Jaaa“ Grinste Naruto „Wie lustig“ „Ist es nicht“ „Ach stell dich nicht so an“

Die beiden sahen überrascht zu den Singenden Puppen, die an der Wand mit vielen Blumen und Herzen in der Hand Liebeslied trällerten.

„Wo ist mein Handy, ich muss davon ein Video machen“ „Nein“ Wieso?“ „Niemand wird erfahren das ich hier war klar Uzumaki“ Sasuke sah Naruto fest und ernst an „Ja ok, ich lass es“

„Wieso sind die beiden Frauen in einem Boot?“ „Keine Ahnung, sie waren zu schnell

und der Kerl am Eingang zu dreist“

„Itachi ist rechtzeitig noch abgehauen“ „Der Glückliche“ „Ja“

Die beiden älteren Männer saßen angespannt nebeneinander in einem Blauen Schwanenherzboot und versuchten sich nicht anzusehen. Ihre beiden Frauen waren ein Boot vor ihnen und kicherten vor sich hin. Sie hatten keine Wahl als zusammen in das Boot zu steigen als sie in der Schlange ganz vorne standen. Itachi ist über die Abgrenzung gehüpft und abgehauen.

„Wir sollten uns danach eine Weile nicht sehen“

„Das ist eine gute Idee“

„Oh da ist die Prozent Kamera“ „Hm ja ich denke mal wir sind 100 Prozent, oder?“ „Ich hoffe doch, sonst ist sie kaputt“

Naruto sah nach oben und hörte zum Glück die Singenden Puppen nicht mehr. Sie waren ja schon nach einer Weile störend. Naruto verschränkte seinen Arm mit dem von Sasuke und grinste „Sag Chess“

Nach dem es kurz geblitzt hatte ließ er ihn wieder los und sah nach vorne wo schon ein kleines Licht zu sehen war. Wir sind bald am Ende.

„Ok dann kannst du ja noch ein paar Fotos für deine Mutter machen und dann will ich ein paar Fahrgeschäfte ausprobieren“

„Alles was du willst Sasuke“ grinste Naruto.

Draußen am Souvenirgeschäft sahen sich Naruto und Sasuke empört das Bild von der Fahrt an „Was zum Teufel? 43 Prozent? Wie kommt den diese Zahl zu Stande?“

„Das ist nur ne dumme zahl?“ sagte Sasuke verärgert „Komm gehen wir“

„Aber da steht das wir nicht zusammenpassen“ Sasuke sah ihn genervt an und krepelte den Ärmel seiner Orangene Jacke hoch und zeigte ihm sein Seelenzeichen

„Das hier schon, hör auf zu nerven und komm“

„hmm“

Naruto nahm ihn bei der Hand und sah nochmal nach hinten „Ich hätte trotzdem gerne das Foto, darauf sahen wir gut aus“ Sasuke blieb stehen „Ok ich hole es, wir können ja zuhause die blöde Prozent Zahl wegschneiden“ Naruto sah ihm hinterher und holte dann sein Handy raus, um Fotos von der Schönen Blumen Landschaft zu machen. Als er ein Hübsches Bild mit dem Wasserfall im Hintergrund hatte schickte er es seiner Mutter.

Blipp

Naruto drehte sich überrascht um als er ein Handy hinter sich hörte. Zwei Damen die sich sofort umdrehte als er sie ansahen, sahen gemeinsam auf das Handy der

Blondine. Naruto zuckte mit den Schultern und sah wieder auf sein Handy. Seine Mutter hatte ihm ein Smiley geschickt. Komisch?
Sonst spricht sie eine Sprachnachricht. Sie schickt eigentlich nur Sprachnachrichten. Als Sasuke sich neben ihn stellte legte er das Handy schulterzuckend wieder in seine Tasche und nahm Sasuke bei der Hand. „Wieso schaust du so grimmig?“ Sasuke sah kurz zum Liebestunnel „Nichts, alles ok, ich will jetzt Achterbahn fahren“
„Ok komm“

Sasuke und er fuhren eine Achterbahn nach der anderen und hatte den Spaß ihres Lebens. Der Park war riesengroß und es gab ungefähr 5 Abschnitte. Flower Land, Animalpark, Joke-city, Dragoncity, und Kyubii-Toyland. In jedem kleinen Abschnitt gab es was für die beiden zu sehen und zu fahren. Am meisten gefiel es Naruto das Sasuke genau wie er sich auf alles einließ. Sie waren wirklich perfekt füreinander und langsam glaubte Naruto wirklich das es jemand da oben gut mit ihm gemeint hatte.

Sie holten sich zwischendurch eine Zuckerwatte und andere Snacks, während sie sich Amüsierten und kauften was beim Souvenirladen, um eine Erinnerung an den Freizeitpark zu haben.

„Schau mal, hier sind Schlüsselanhänger von Kurama“ Naruto hob einen Roten Fuchs hoch und zeigte ihm Sasuke. „Willst du ihn haben?“ „Ja sehr gerne, der Neunschwänzige sieht echt krass aus. Auf den Bildern sah er aus wie ein gewalttätiges Monster und hier im Souvenirshop wird er total süß und kuschelig gezeigt“ dabei nahm er eins der Kurama Plüschtiere aus dem Regal. „Heist er nicht Kyubii?“ Naruto sah Sasuke grimmig an „Nein sein richtiger Name war Kurama, die Bösen Dorfbewohner haben ihn Kyubii genannt“ „Hmm wie auch immer, die Geschichte über ihn und den Ninja Jungen ist ja schon sehr lächerlich, wer glaubt so einen Scheiß?“

Naruto plusterte die Wange auf „Hey, ich glaube das, wieso sollte ein Dämon nicht in einen Menschen versiegelt werden, außerdem waren sie zusammen ein Tolles Team“
„Die Geschichte ist über 300 Jahre alt und sie zu einer Attraktion zu machen find ich lächerlich, außerdem sagt mein Vater das die Geschichte ein Blödes Mythos ist sowas gab es noch nie“

„Aber es gab damals Ninjas, es gibt doch viele Aufzeichnungen darüber“

„Ja gab es, ich bezweifle es ja nicht, aber den Dämon gab es sicher nicht“

Naruto hob den Plüsch Kyubii hoch und sah Sasuke sauer an „Sag das nochmal in das Gesicht dieses Grauenvollem Monster“

Sasuke versuchte nicht zu lachen als Naruto ihm den Chibi Fuchs vor die Nase hielt „Ja es zerfetzt mich gleich, gehen wir weiter“ Naruto legt die Plüsch Puppe weg und ging mit Sasuke zur Kasse.

Itachi der sich die Diskussion von den beiden angehört hatte grinste vor sich hin als er sein Cape auf dem Kopf weiter runter drückte und wieder raus ging. Er wollte jetzt erstmal was zu Essen besorgen und dann seine Mutter anrufen. Es war an der Zeit diesen Lächerlichen Park zu verlassen.

Auf dem Weg nach Draußen sah er noch die Rückenansicht von den beiden und lief dann in Richtung Essenstand.

Es gab viele Verschiedene Snacks und Gerichte aus aller Welt „Ein Paar Dangos bitte“ Die Frau an dem kleinen Essenstand sah ihn abschätzend an und machte sein Essen fertig. Sie legte die Dangos auf einen Bunten Pappteller und überreichte es ihm „Du bist Japaner?“

Itachi nickte auf diese plötzliche Frage „Ja wieso?“

Das Mädchen mit den Rotblauen Hasenohren auf ihrem braunen Haaren zuckte mit den Schultern „Ich finde es komisch, es gibt hier in der Traum Straße über 200 Gerichte und verschiedener Snacks aus anderen Ländern und du isst etwas was du jeden Tag in jeder Ecke von Konoha bekommen könntest“ Itachi sah auf seinen kleinen Pappteller und runzelte die Stirn.

Er wusste das man hier mal was anderes ausprobieren könnte, aber er war kein Mensch, der es unbedingt möchte. Als er wieder zu ihr sah und bemerkte das sie nach links schaute und ihn ignorierte wurde er etwas grimmig „Mach lieber deinen tollen Jobs an diesem Snack stand und misch dich nicht in andere Angelegenheiten ein“ sagte er Spöttisch.

Das Mädchen sah ihn überrascht an und zuckte zusammen als sie auf einmal groß grinste und Itachi eine Praline hinhielt „Ich hoffe sie Genießen den Tag mein Heer“ Itachi sah auf ihre ausgetrekte Hand. Was sollte das?

Er wollte die Praline nicht annehmen und gehen aber als sie die ganze zeit nach links sah griff er nach den Pralinen und drehte sich in die Richtung, in die sie sah.

Ein Kerl mit Blonden langen Haaren und gleichen Blöden Outfit sah das Mädchen giftig an. Itachi der den Blick von dem Kerl nervig fand schmiss die Praline nach ihm und er fing sie etwas überrascht an. Itachi tippte auf die Hand des Kerls und wies auf die Pralinen an „Die sollten sie essen, um kein Grimmiges Gesicht zu machen“

Dann ging er an dem Empörtem Kerl vorbei Richtung Ausgang. Es wurde langsam dunkel und seine Mutter hatte ihm eine Nachricht geschickt das sie jemand abholen würde.

Als er um eine Ecke ging viel er auf einmal hin und sah in das Gesicht eines Kerls, der ihn entschuldigt ansah „Oh tut mir leid, mein Freund hat mich grade geschubst“ „Hey komm schon Kisame ich habe dir nur gesagt das du schnell machen sollst“ Der Kerl gab Itachi die Hand, um ihn aufzuhelfen und drehte sich wieder zu seinem Kumpel. Itachi war schon seit dem Snackstand vorhin so genervt, aber das hat seine Stimmung jetzt völlig ruiniert.

Itachi schmiss die Dangos die auf den Boden lagen in einem Mülleimer und ging weiter. Er fühlte sich irgendwie verlassen. Überall waren Paare oder Glückliche Familien. Und er ging hier nur und starrte vor sich hin. Irgendwie hatte er das große Bedürfnis einfach alleine nach Hause zu gehen. Er wollte seine Mutter nicht hören,

wie sie über die Beziehung seines Bruders schwärmte.

Naruto und Sasuke machten sich langsam auf den Weg zum Ausgang des Parks, es wurde bald dunkel und auch wenn er noch die Letzten Stunden gerne hierbleiben würde, waren sie beide vom vielen Laufen sehr erschöpft.

„Das war schön, ich mag unser erstes Date“ Sasuke lächelte leicht „Das war der Plan“ Naruto schnappte sich Sasuke Arm und strahlte ihn an „Du weißt aber das ich auch in einer Pommes Bude oder einfach beim Eis essen glücklich wäre, oder?“ „Weil du mit mir zusammen wärst?“ „Eigentlich weil Essen, aber klar, dass auch“

Sasuke zwickte Naruto und ging mit ihm aus dem Park Richtung Bahnstation. „Ich schlaf nachher an deiner Schulter ok?“ „Muss ich dich aufwecken?“ „Nein lass mich da liegen“ „Ich schlaf einfach neben dir ein“ „Ok“

Als die beiden Jungs im Uchiha Anwesen ankamen ging Naruto sofort ins Bad und danach schlafen. Er dachte nicht daran das Mikoto und Fugaku noch wach waren. Sasuke sah zu wie Naruto ins Bett ging und vor Erschöpfung sofort einschlief, bevor er nochmal raus ging und vor dem Schlafzimmer seiner Eltern anhielt und kurz lauschte. Sie waren beide drin und redeten über irgendwas. Sasuke wollte anklopfen aber hielt nur seine Hand in der Luft, bevor er in seine Tasche fasste und das Bild vom Freizeitpark rausholte. Er sah wütend aber auch belustigt auf das Bild das seinen Vater und Namikaze-san zeigte, wie sie kitschig in einem Schwannebott saßen. Er hatte es sich geholt nach dem Naruto ihr Bild mit den 43 Prozent haben wollte. Sasuke schüttelte den Kopf und schob das Bild unter der Tür durch, bevor er sich umdrehte und wieder in sein Zimmer ging „96 Prozent, nichtzufassen“

Itachi saß genervt und frustriert im Freizeitpark auf einer Bank und starrte in den Himmel. Die meisten Familien oder großen Gruppen waren schon weg und er saß hier noch und grübelte was er machen sollte. Langsam sah er auf ein Handgelenk und sah sich die Leuchtende Silberne Spirale um sein Handgelenk traurig an. Sobald er auf seine Uhr schauen wollte, bemerkte er wie sie Heller als je zuvor schien. Wegen seiner Blöden Jacke sah er es erst nicht. Aber sobald er sie entdeckte, konnte er nicht aufhören drauf zu starren. Sie leuchtete und er wusste nicht wieso.

Er verabschiedete seine Eltern schnell und ging mit der Ausrede das er noch einen Freund getroffen hatte wieder in die Richtung, aus der er kam.

Wann war ihm sein Seelenverwandter so nah gekommen?

Und wo ist es passiert?

Er wusste es nicht. Dieser Verdammte Freizeitpark war voller Menschen und er hatte viele Leute getroffen. Aber er hatte nur von zwei Menschen die Hände berührt. Itachi

hatte versucht den Kerl namens Kisame zu finden, aber anscheinend war er nur ein Lieferant. Und der Blonde Typ vom Snackstand fand er nicht mehr. Er hatte sogar versucht das Mädchen vom Snackstand zu fragen, aber die war gereizt und meinte sie müsse noch eine Stunde ihre tolle Arbeit machen und es sei ja nicht ihr Problem. „Verdammte Scheiße“ er fühlte sich so schlecht. Er hatte ab dem Zeitpunkt keine wirkliche Lust mehr. Er wollte nicht damit Zeit verschwenden nach seinem Seelenverwandten zu suchen. Er wollte ihn jetzt haben.

Itachi stand auf und ging Richtung Ausgang, wo er auf den Leergefegten Parkplatz sah, und betrübt nach links abbog um zur Bahn zu gelangen. Als er kurz nach sah wie viel Bargeld er noch hatte bemerkte er ein Paar Hasenohren in Rotblau. Das Mädchen vom Snackstand saß auf dem Bürgersteig und sah sich geduldig und aufmerksam um. Itachi runzelte die Stirn und dachte an die Dangos von vorhin. Sie war echt unverschämt. Aber sie hatte ihm eine Praline zur Versöhnung gegeben. Auch wenn es nur wegen dem Blondem Kerl war, der höchstwahrscheinlich über ihr stand. Itachi dachte an die verschwendete Praline den er dem Kerl gegeben hatte und ging zu dem Mädchen, das immer noch ihre Arbeitsuniform anhatte.

Er stellte sich vor sie und nickte ihr zu „hey“
Sie sah kurz auf und rollte mit den Augen „Ich arbeite gerade nicht also kann ich dir nicht helfen“ Er bemerkte das sie einen kleinen Leberfleck unter ihrem linken dunklen Auge hatte. Aber sonst sah sie nicht wirklich besonders aus. Sie war schlicht.
„Ich will keine Hilfe, nur Hunger hast du noch eine Praline für mich?“
„Nein habe ich nicht“ sie beachtete ihn nicht und sah weg.
Itachi hätte weiterlaufen können aber sein Körper wollte nicht „Du willst mir sagen das du als schlechtbezahlte Snackstand Dame keine Schokolade mit gehen lässt“
„Ich bin kein Dieb du Idiot“
„Das habe ich nicht gesagt, es ist dein Jobs also wieso sich nicht selbst belohnen“
„Das ist Diebstahl“
„Also bekommst du nicht mal aus Freundlichkeit Schokolade geschenkt?“
Sie sah ihn mit ihren Braunen großen Augen finster an und machte ein Missmutiges Gesicht. Itachi wunderte sich das sie nicht schon längst weg war. Aber vielleicht.
„Kann ich eine haben?“ Itachi streckte die Hand aus und lächelte sie an.
Sie rollte wieder mit den Augen „Wenn ich dir eine gebe, hast du dann ab?“
„Ja“
Ohne aufzustehen, fasste sie in ihre Jackentasche und holte eine kleine Praline heraus und reichte sie ihm „Hier jetzt geh, ich habe zu tun“
Itachi griff nach der Praline und im gleichen Moment griff er ihre Hand und zog sie zu sich hoch.

Das Mädchen stand überrascht von der Aktion von Itachi auf und flog etwas grob in seine Arme. Itachi hielt sie an der Hüfte fest damit sie nicht umflog und sah ihr ins Gesicht. Ihre Finger umschlossen sich Automatisch immer noch mit der Praline dazwischen. Sie sah überrascht in seine Dunklen Augen als er ihre Hand drückte. Sie schloss kurz die Augen und sah ihn dann wieder grimmig an „ich warte schon eine Stunde“ sprach sie erstickte als ihre Augen zu brennen begangen.
Er hatte gedacht er würde suchen müssen. Er hatte wirklich gedacht er müsste jetzt

genau so leiden wie Sasuke, aber sie hatte auf ihn gewartet. Sie hatte nicht sofort aufgegeben und einen anderen weg gesucht. Sie war geduldig und hatte hier gesessen, bis ihr Seelenverwandter vorbeikam.

Itachi grinste „Tut mir leid, ich wollte dich nicht warten lassen“ Er konnte ihr unmöglich sagen das er grade im Begriff war einfach zu gehen. Itachi hob ihre Hand mit der Praline hoch und sah sich glücklich die Silberne Spirale um ihr Handgelenk an die Heller Schien als alle Lichter im ganzen Park.

Die beiden Menschen neben dem Parkplatz grinsten sich glücklich an „Ich Heiße Itachi“

Sie drückte seine Hand „Izumi“

Ende